



# Präventionsmaßnahme „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ“

Dokumentation und Evaluation Rheinland-Pfalz und Saarland 2022/23





## INHALT

<b>EINLEITUNG, VORSTELLUNG DER PRÄVENTIONSMASSNAHME</b>	<b>4</b>
<b>I INHALTLICHE AUSWERTUNG DER BEFRAGUNGSERGEBNISSE</b>	<b>6</b>
Aktuelle Bedingungen der Arbeit in Pflegeeinrichtungen	6
Fragestellungen der Evaluation	6
Praktisches Vorgehen bei der Präventionsmaßnahme	7
Methodisches Vorgehen der Evaluation	7
Strukturdaten der Einrichtungen	9
Rückmeldung der Mitarbeitenden zu den MÄRCHENLAND-BOXEN	10
Rückmeldung der Mitarbeitenden zu den VIRTUELLEN MÄRCHENSTUNDEN	12
Rückmeldung der Mitarbeitenden zu den PARTIZIPATIVEN MÄRCHENSTUNDEN	14
Rückmeldung der Mitarbeitenden zur Inhouse-Schulung	16
Rückmeldung der Mitarbeitenden zur Online-Schulung	19
Zusammenfassung und Fazit	21
<b>II GRAFISCHE AUSWERTUNG DER BEFRAGUNGSERGEBNISSE</b>	<b>22</b>
<b>III DAS MÄRCHENLAND-PORTAL: MAERCHENUNDDEMENZ.DE</b>	<b>34</b>
<b>IV BEGLEITENDE MEDIENARBEIT IN SOZIALEN NETZWERKEN</b>	<b>50</b>
<b>V MEDIENSPIEGEL</b>	<b>56</b>
<b>VI IMPRESSUM</b>	<b>91</b>



**MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention  
und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG dankt der**



**AOK Rheinland-Pfalz/Saarland  
Die Gesundheitskasse.**

**für die Förderung der Präventionsmaßnahme  
„Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ 2022/23“**



## **DOKUMENTATION UND EVALUATION „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ 2022/23“ RHEINLAND-PFALZ UND SAARLAND**

Die Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ 2022/23“ von MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG fand in 27 Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland statt. Sie war als eine psychosoziale Intervention geplant, die den Anforderungen der Rahmenbedingungen zur Leistungserbringung der Pflegekassen nach § 5 SGB XI entsprach und gleichzeitig die aktuelle Einschränkung der Besuchsrechte für Pflegeeinrichtungen auf der Grundlage des § 28 Abs. 1 Satz 1 des Infektionsschutzgesetzes beachtete.

Im Frühjahr 2021 erweiterte MÄRCHENLAND sein Angebot um weitere multimediale Anteile, damit es auch in Zeiten von COVID-19 wirksame Präventionsmaßnahmen in Pflegeeinrichtungen anbieten konnte. Das multimediale Angebot umfasst das MÄRCHENLAND-Portal, das für teilnehmende Einrichtungen jederzeit zugänglich war und ist.

Des Weiteren bot es neben den vier analogen Märchenstunden, acht virtuelle Märchenstunden an sowie dazugehörige Märchentexte und Betreuungsmaterialien, wie Ausmalblätter, Memory usw., die heruntergeladen werden konnten. Über dieses Portal wurden zudem auch die Informationsmaterialien sowie die Fragebögen für die Evaluation bereitgestellt.

Außerdem bot MÄRCHENLAND allen Einrichtungen, gleichberechtigt neben der analogen Inhouse-Schulung auch eine Online-Schulung für ihre Mitarbeitenden an. In kleinen Gruppen konnten Mitarbeitende an diesen Schulungen teilnehmen und ihre Fähigkeiten zum freien Märchenvorlesen entwickeln.

Nicht zuletzt führte MÄRCHENLAND Mailing- und Telefonaktionen durch und erhielt die Kommunikation mit allen Teilnehmenden über Video- und Telefonkonferenzen aufrecht. Diese Umstellung auf ein erweitertes multimediales Angebot erfolgte unter Einhaltung der MÄRCHENLAND-Qualitätsstandards.

Die Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ 2022/23“ umfasste folgende Ziele:

- Bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der beteiligten Einrichtungen sollten die Märchenstunden dazu beitragen, die körperlich-seelische Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden zu verbessern und Depressionen vorzubeugen. Kognitive und körperliche Fähigkeiten sollten gestärkt und herausforderndes Verhalten reduziert werden, um eine soziale Integration in die Gemeinschaft zu fördern.
- Die Arbeit des Betreuungs- und Pflegepersonals sollte erleichtert und aufgewertet werden durch die Märchenstunden, das Betreuungsmaterial und die Schulungen. Diese Maßnahmen stehen im Einklang mit den auf Bundesebene gesetzlich flankierten Initiativen und Beschlüssen zur Verbesserung der Pflegesituation und Steigerung der Attraktivität von Pflegeberufen.



## I. INHALTLICHE AUSWERTUNG DER BEFRAGUNGSERGEBNISSE

### Aktuelle Bedingungen der Arbeit in Pflegeeinrichtungen

Auf Grund der Pandemiesituation und den damit einhergehenden eingeschränkten Besuchsrechten wurde das Angebot erweitert: Zusätzlich zum analogen partizipativen Märchenerzählen durch professionelle Märchenerzählerinnen und -erzähler live vor Publikum, wird das virtuelle Märchenerzählen durch eine Demenzerzählerin angeboten. Des Weiteren gibt es neben den Inhouse-Weiterbildungen, in denen Mitarbeitende aller teilnehmenden Einrichtungen zu Märchenvorleserinnen und -vorlesern live von professionellen MÄRCHENLAND-Dozent\*innen geschult werden, das gleichberechtigte Angebot von Online-Schulungen in kleinen Gruppen.

### Fragestellungen der Evaluation:

- Zu den **MÄRCHENLAND-BOXEN**: Wie sind die Boxen allgemein angekommen? Welche Anteile der Boxen wurden genutzt? Wie wurden die unterschiedlichen Anteile bewertet? Aus welchen Gründen wurden die unterschiedlichen Anteile genutzt?
- Zu den **PARTIZIPATIVEN MÄRCHENSTUNDEN**: Hat die PARTIZIPATIVE MÄRCHENSTUNDE die Teilnehmenden angesprochen? Hat die PARTIZIPATIVE MÄRCHENSTUNDE den Teilnehmenden gefallen? Konnten sich die Zuhörenden entspannen? Würde man die PARTIZIPATIVEN MÄRCHENSTUNDEN weiterempfehlen? War der/die Demenzerzähler\*in gut zu sehen und zu hören? Wie wirkte die Märchenstunde über den Zeitraum hinaus?
- Zu den **VIRTUELLEN MÄRCHENSTUNDEN**: Konnten die Mitarbeitenden der beteiligten Einrichtungen erkennen, dass die VIRTUELLEN MÄRCHENSTUNDEN die körperlich-seelische Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden der Zuhörerschaft verbesserten, herausforderndes Verhalten verminderten und soziale Gemeinschaft förderten? Wie erlebten die Mitarbeitenden die Wirkungen der digitalen Märchenstunden auf sich selbst? Empfahlen die Befragten die VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE weiter?
- Zur **Inhouse-Schulung**: War der Inhalt interessant und hatte er Praxisbezug? Drückte sich der/die Dozent\*in verständlich aus und gab es einen roten Faden? Ist das Lernmaterial verständlich und gut umsetzbar? Arbeitete der/die Dozent\*in interaktiv und ging auf die Teilnehmenden ein? Würde man die Inhouse-Schulung weiterempfehlen?
- Zur **Online-Schulung**: War der Inhalt interessant und hatte er Praxisbezug? Drückte sich der/die Dozent\*in verständlich aus und gab es einen roten Faden? Ist das Lernmaterial verständlich und gut umsetzbar? Arbeitete der/die Dozent\*in interaktiv und ging auf die Teilnehmenden ein? Würde man die Online-Schulung weiterempfehlen?

### Praktisches Vorgehen bei der Präventionsmaßnahme

Die durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen der Besuchsrechte für Pflegeeinrichtungen auf der Grundlage des §28 Abs.1 Satz1 des Infektionsschutzgesetzes machten es für MÄRCHENLAND notwendig, neben seinen erprobten Präsenzveranstaltungen zusätzlich virtuelle Märchenstunden anzubieten. Beide Arten der Erzählung weisen eine strukturierte Erzählform, eine bestimmte Dauer des Vortrags und eine erprobte Ausstattung der Demenzerzähler\*innen auf. Sowohl die partizipativen wie die virtuellen Märchenstunden bezogen sich auf die Erkenntnisse und Erfahrungen aus den vorangegangenen Präventionsmaßnahmen sowie die „Märchen+Demenz+Studie“.

Wissen und Erfahrungen vermittelten die von MÄRCHENLAND angebotenen Online-Strukturierungsgespräche mit den Einrichtungsleitungen. Darüber hinaus veranschaulichte die von MÄRCHENLAND eingerichtete Internetplattform, die allen beteiligten Einrichtungen zugänglich gemacht wurde, alle Hinweise zur Durchführung erfolgreicher Märchenstunden.

### Methodisches Vorgehen der Evaluation

Die aktuelle Datenerhebung nutzte eine überarbeitete Fassung der bisher eingesetzten und bereits vielfach getesteten Fragebögen, um der notwendigen Performanz Rechnung zu tragen.





### 1. Fragebogen: Strukturdaten der Einrichtungen

Es wurden die Strukturdaten jeder Einrichtung erhoben.  
Folgende Einrichtungen beteiligten sich. (alphabetische Reihenfolge)



## 2. Fragebogen: Rückmeldung der Mitarbeitenden zu den MÄRCHENLAND-BOXEN

### Gründe für die Nutzung der MÄRCHENLAND-Boxen:

In der Befragung wurde nach den Gründen für die Nutzung der MÄRCHENLAND-BOXEN gefragt, um zu ermitteln, welche Wirkungen die Betreuungs- und Pflegepersonen für die Bewohnerinnen und Bewohner sahen. Folgende Gründe standen zur Auswahl, Mehrfachnennungen waren möglich.

Die MÄRCHENLAND-BOXEN nutze ich, weil sie:

- |    |                          |      |
|----|--------------------------|------|
| 1. | mich entlasten           | 63 % |
| 2. | die Stimmung hebt        | 95 % |
| 3. | das Gedächtnis trainiert | 94 % |
| 4. | für Entspannung sorgt    | 96 % |
| 5. | die Aktivität erhöht     | 85 % |
| 6. | die Geduld fördert       | 78 % |

### Auswertung der Bestandteile der MÄRCHENLAND-BOXEN im Detail:

#### Memory-Spiel

Nutzung 74 % ja / 26 % nein

Folgende Schulnoten wurden gegeben:

37 % sehr gut, 40 % gut, 10 % befriedigend, 8 % ausreichend, 3 % mangelhaft, 2 % ungenügend

#### Ausmalblätter

Nutzung 61 % ja / 39 % nein

Folgende Schulnoten wurden gegeben:

35 % sehr gut, 46 % gut, 13 % befriedigend, 2 % ausreichend, 2 % mangelhaft, 2 % ungenügend

#### Märchenbuch

Nutzung 76 % ja / 24 % nein

Folgende Schulnoten wurden gegeben:

68 % sehr gut, 27 % gut, 3 % befriedigend, 2 % mangelhaft

#### Hörbuch

Nutzung 52 % ja / 48 % nein

Folgende Schulnoten wurden gegeben:

47 % sehr gut, 31 % gut, 6 % befriedigend, 13 % ausreichend, 2 % mangelhaft,

#### Spielfilm

Nutzung 56 % ja / 44 % nein

Folgende Schulnoten wurden gegeben:

69 % sehr gut, 28 % gut, 3 % befriedigend

7 Was ich zur MÄRCHENLAND-BOX anmerken möchte, gerne auch Zitate der Bewohner\*innen bzw. Mitarbeiter\*innen:

- Bewohner sind total begeistert. Sie sagen da kommen Erinnerungen rauf von früher als man Kind war.  
- Sie freuen sich alle immer wieder wenn es neues Märchen ihnen erzählt wird, oder sie bekommen die Ausmalblätter, wo sie riesen Spaß dran haben, ihre Bilder nach ihrer Lust ausmalen.

Eine größere Gruppe das Hörbuch vorgelesen. Alle hörten gespannt zu, selbst die Bewohner, die Verhaltensauffällig sind, waren ruhig und hörten gespannt zu. "Das war sehr schön!" sagten viele Bewohner, selbst Angehörige

Diese Märchen ist schön, habe ich die Interesse wieder zu hören.  
Die Schauspielerin, hat schön erzählt man findet das gut, so laut die eigene Aussage der Bew)



16 Was ich noch zur heutigen VIRTUELLEN MÄRCHENSTUNDE anmerken möchte, gerne auch Zitate der Bewohner\*innen bzw. Mitarbeiter\*innen.

- Bewohner hatten wirklich entspannt zugehört.  
- Wenn das Märchen anfing, haben Bewohner schon mit gesprochen, es war einmal.

16 Was ich noch zur heutigen VIRTUELLEN MÄRCHENSTUNDE anmerken möchte, gerne auch Zitate der Bewohner\*innen bzw. Mitarbeiter\*innen.

Wie immer große Begeisterung haben fast mitgemacht.  
Können gar nicht genug bekommen

16 Was ich noch zur heutigen VIRTUELLEN MÄRCHENSTUNDE anmerken möchte, gerne auch Zitate der Bewohner\*innen bzw. Mitarbeiter\*innen.

Alle Bewohner haben entspannt zugehört. Einer Bewohner hat versucht etwas nach zu sprechen. Bewohner waren alle positiv überrascht, weil Frauen sich schon auf's nächste Märchen.

16 Was ich noch zur heutigen VIRTUELLEN MÄRCHENSTUNDE anmerken möchte, gerne auch Zitate der Bewohner\*innen bzw. Mitarbeiter\*innen.

Ich war total begeistert, dass alle Bewohner im Gruppenraum zugeschaut haben, ruhig geblieben sind, Ausdauer hatten bis zum Ende der Geschichte, sogar Bewohner die sonst starke Bewegungen draus haben, blieben bis zum Ende sitzen.

### 3. Fragebogen: Rückmeldung der Mitarbeitenden zu den VIRTUELLEN MÄRCHENSTUNDEN

Die befragten Mitarbeitenden beobachteten während der VIRTUELLEN MÄRCHENSTUNDEN bei den Bewohnerinnen und Bewohnern:

1.	Aktive Beteiligung:	57 %
2.	Interesse an der Erzählung:	92 %
3.	Entspannung:	80 %
4.	Unruhe:	18 %
5.	Apathische Verhaltensweisen:	11 %
6.	Aggressive Verhaltensweisen:	3 %

Folgende Schulnoten wurden gegeben:

Mir hat die heutige Märchenstunde gefallen

39 % sehr gut, 50 % gut, 10 % befriedigend, 1 % ausreichend

Die Märchenstunde hat die Teilnehmenden angesprochen

33 % sehr gut, 48 % gut, 13 % befriedigend, 3 % ausreichend, 2 % mangelhaft, 1 % ungenügend

Ich konnte mich entspannen

30 % sehr gut, 42 % gut, 17 % befriedigend, 5 % ausreichend, 4 % mangelhaft, 2 % ungenügend

Die Märchenstunde war für alle gut zu sehen

41 % sehr gut, 47 % gut, 6 % befriedigend, 5 % ausreichend, 1 % mangelhaft

Die Lautstärke war passend

60 % sehr gut, 33 % gut, 4 % befriedigend, 2 % ausreichend, 1 % mangelhaft

Wirkung auf die Bewohner\*innen über die Veranstaltungszeit hinaus

positiv 94 %

negativ 6 %

Mit dieser Benotung würde ich die Märchenstunde weiterempfehlen

41 % sehr gut, 47 % gut, 6 % befriedigend, 5 % ausreichend, 1 % mangelhaft



#### 4. Fragebogen: Rückmeldung der Mitarbeitenden zu den PARTIZIPATIVEN MÄRCHENSTUNDEN

Die befragten Mitarbeitenden beobachteten während der PARTIZIPATIVEN MÄRCHENSTUNDEN bei den Bewohnerinnen und Bewohnern:

1.	Aktive Beteiligung:	64 %
2.	Interesse an der Erzählung:	95 %
3.	Entspannung:	85 %
4.	Unruhe:	19 %
5.	Apathische Verhaltensweisen:	13 %
6.	Aggressive Verhaltensweisen:	4 %

Folgende Schulnoten wurden gegeben:

Mir hat die heutige Märchenstunde gefallen

75 % sehr gut, 22 % gut, 3 % befriedigend

Die Märchenstunde hat die Teilnehmenden angesprochen

61 % sehr gut, 31 % gut, 8 % befriedigend

Ich konnte mich entspannen

46 % sehr gut, 36 % gut, 13 % befriedigend, 3 % ausreichend, 1 % mangelhaft, 1 % ungenügend

Die Märchenstunde war für alle gut zu sehen

84 % sehr gut, 12 % gut, 4 % befriedigend

Die Lautstärke war passend

79 % sehr gut, 18 % gut, 2 % befriedigend, 1 % ausreichend

Wirkung auf die Bewohner\*innen über die Veranstaltungszeit hinaus

positiv 100 %

Mit dieser Benotung würde ich die Märchenstunde weiterempfehlen

78 % sehr gut, 19 % gut, 2 % befriedigend, 1 % ausreichend

16 Was ich noch zur heutigen Märchenstunde anmerken möchte, gerne auch Zitate der Bewohner\*innen bzw. Mitarbeiter\*innen.

Bew. haben sehr gut mitgemacht, Händen sprüche ergänzt. Auf Nachfrage, die bitte noch mehr Händen, ein klares ja. Es wurde viel gelacht große Konzentration. Die Faszination im den Augen, war schon beeindruckend. Es war auch von meiner Seite sehr schön zu sehen, wie mancher Bew. antwortete.

16 Was ich noch zur heutigen Märchenstunde anmerken möchte, gerne auch Zitate der Bewohner\*innen bzw. Mitarbeiter\*innen.

"... Wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute..." Im Chor  
Das habe ich als Kind geliebt  
" Ich kann mir nicht vorstellen daß ich mich in meinem Alter noch so auf Märchen freuen kann. "

16 Was ich noch zur heutigen Märchenstunde anmerken möchte, gerne auch Zitate der Bewohner\*innen bzw. Mitarbeiter\*innen.

ein Zitat der BW: „Ach Gott war das schön“  
-||-||-||-|| : „Es war sehr schön gewesen es war mal was anderes!“  
-||-||-||-|| : „Es war ein sehr schönes Erlebnis und ich möchte auf jeden Fall bei der nächsten Märchenstunde dabei sein!“





## 5. Fragebogen: Rückmeldung der Mitarbeitenden zur Inhouse-Schulung

Die befragten Teilnehmenden gaben folgendes Feedback:

### Der Inhalt war für mich interessant

Ja, ganz und gar	82 %	Nein, eher nicht	2 %
Ja, überwiegend	16 %		

### Der Inhalt hatte Praxisbezug

Ja, ganz und gar	65 %	Nein, eher nicht	2 %
Ja, überwiegend	29 %	Nein, gar nicht	1 %

### Der/die Dozent\*in drückte sich verständlich aus

Ja, ganz und gar	89 %	Nein, eher nicht	2 %
Ja, überwiegend	10 %		

### Die Inhouse-Schulung hatte einen roten Faden

Ja, ganz und gar	80 %	Nein, eher nicht	1 %
Ja, überwiegend	18 %	Nein, gar nicht	1 %

### Das bereitgestellte Lernmaterial war gut verständlich

Ja, ganz und gar	83 %	Nein, eher nicht	1 %
Ja, überwiegend	16 %		

### Das bereitgestellte Lernmaterial war gut umsetzbar

Ja, ganz und gar	79 %	Nein, eher nicht	1 %
Ja, überwiegend	20 %		

### Der/die Dozentin ging auf die Teilnehmenden ein

Ja, ganz und gar	88 %	Nein, eher nicht	1 %
Ja, überwiegend	10 %	Nein, gar nicht	1 %

### Der/die Dozent\*in arbeitete interaktiv

Ja, ganz und gar	85 %	Nein, eher nicht	1 %
Ja, überwiegend	11 %	Nein, gar nicht	2 %

### Die Inhouse-Schulung würde ich weiterempfehlen

Ja, ganz und gar	88 %	Nein, eher nicht	1 %
Ja, überwiegend	9 %		

10 Das möchte ich gerne noch zur Inhouse-Schulung sagen:

Ich fand die Schulung sehr sehr interessant und gut. Ich musste mehrmals aus meiner Komfortzone her austreten. Außerdem hat der Tag in mir sehr nachgewirkt. Ich würde immer wieder einen solchen Tag machen. Der Dozent war sehr verständlich und lustig.

10 Das möchte ich gerne noch zur Inhouse-Schulung sagen:

Ich fand die Schulung sehr Therapeutisch und nicht nur Interessant für das Einsetzen der Märchenstunde, sondern auch für die Selbstentwicklung. Also vielen Dank!!!

10 Das möchte ich gerne noch zur Inhouse-Schulung sagen:

Es war toll. So viele neue Eindrücke. Oft über den Schatten gesprungen und viel gelernt. Es hat bestimmt auch die Gruppenzusammengehörigkeit gestärkt. Ich nehme viel mit.



## 6. Fragebogen: Rückmeldung der Mitarbeitenden zur Online-Schulung

Die befragten Teilnehmenden gaben folgendes Feedback:

### Der Inhalt war für mich interessant

Ja, ganz und gar 100 %

### Der Inhalt hatte Praxisbezug

Ja, ganz und gar 75 %

Ja, überwiegend 25 %

### Der/die Dozent\*in drückte sich verständlich aus

Ja, ganz und gar 100 %

### Die Online-Schulung hatte einen roten Faden

Ja, ganz und gar 100 %

### Das bereitgestellte Lernmaterial war gut verständlich

Ja, ganz und gar 100 %

### Das bereitgestellte Lernmaterial war gut umsetzbar

Ja, ganz und gar 50 %

Ja, überwiegend 50 %

### Der/die Dozentin ging auf die Teilnehmenden ein

Ja, ganz und gar 100 %

### Der/die Dozent\*in arbeitete interaktiv

Ja, ganz und gar 100 %

### Die Online-Schulung würde ich weiterempfehlen

Ja, ganz und gar 75 %

Ja, überwiegend 25 %



## Zusammenfassung und Fazit

Die von MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG geplante und durchgeführte Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ 2022/23“ entsprach den Leitlinien für Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 5 SGB XI des GKV-SV sowie des GKV-Leitfadens Prävention nach §20, 20a und 20b SGBV und erfüllte gleichzeitig die Auflagen des § 28 Abs. 1 Satz 1 des Infektionsschutzgesetzes. Mit dem partizipativen wie virtuellen Demenzerzählen und der Befähigung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, beruhte die hybride Form auf den Erkenntnissen der „Märchen+Demenz+Studie“ und den daraus abgeleiteten internen Qualitätsstandards von MÄRCHENLAND.

Bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der beteiligten Einrichtungen konnte sowohl das partizipative wie das virtuelle Märchenerzählen physisches und psychisches Wohlbefinden verbessern, geistige Ressourcen stärken und soziales Zusammenleben fördern. Die Mitarbeitenden wurden durch die Teilnahme an den Märchenstunden und die Nutzung der Materialien entlastet. Ihre beruflichen Fähigkeiten konnten durch die Online- wie auch durch die Inhouse-Schulungen erweitert und ihre Arbeit aufgewertet werden.

## Fazit

Die Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ 2022/23“ in Rheinland-Pfalz und im Saarland hat ihre Ziele in sehr hohem Maß erreicht. Von den 27 teilnehmenden Einrichtungen haben 26 Einrichtungen positive Wertungen abgegeben, lediglich eine Einrichtung stand der Maßnahme eher kritisch gegenüber.

MÄRCHENLAND konnte sein Angebot zur Prävention und Gesundheitsförderung für Menschen mit Demenz sowie für deren Betreuungskräfte und Einrichtungen erfolgreich durch das hybride Format in Zeiten der eingeschränkten Besuchsrechte aufrechterhalten.

### Die Evaluation wies nach:

1. Bei an Demenz erkrankten Menschen wurden die körperlich-seelische Gesundheit sowie das allgemeine Wohlbefinden gefördert.
2. Die Mitarbeitenden wurden durch die Märchenstunden und das neue Material entlastet, ihre Arbeit durch Schulungen bereichert und aufgewertet.



## II. GRAFISCHE AUSWERTUNG DER BEFRAGUNGSERGEBNISSE

### Rückmeldung der Mitarbeitenden zu den MÄRCHENLAND-BOXEN



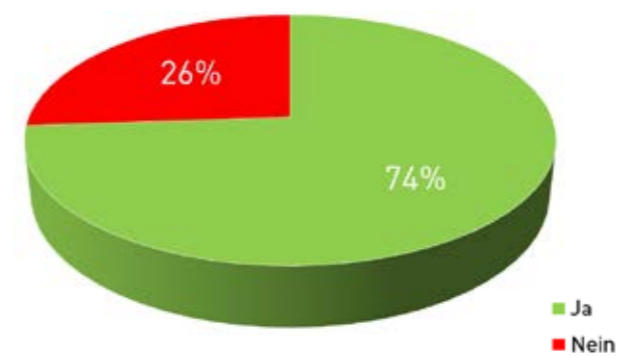
Es konnte beobachtet werden, dass die Nutzung der MÄRCHENLAND-BOXEN ...



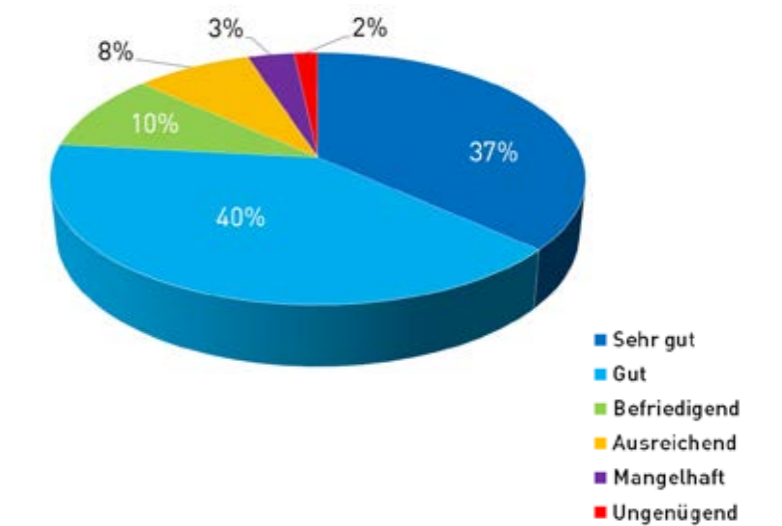
### Auswertung der MÄRCHENLAND-BOXEN im Detail

#### Das Memory-Spiel

Das Memory-Spiel habe ich genutzt



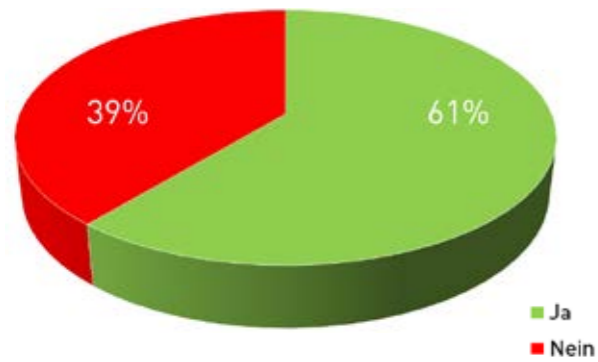
Dem Memory-Spiel gebe ich die folgende Schulnote



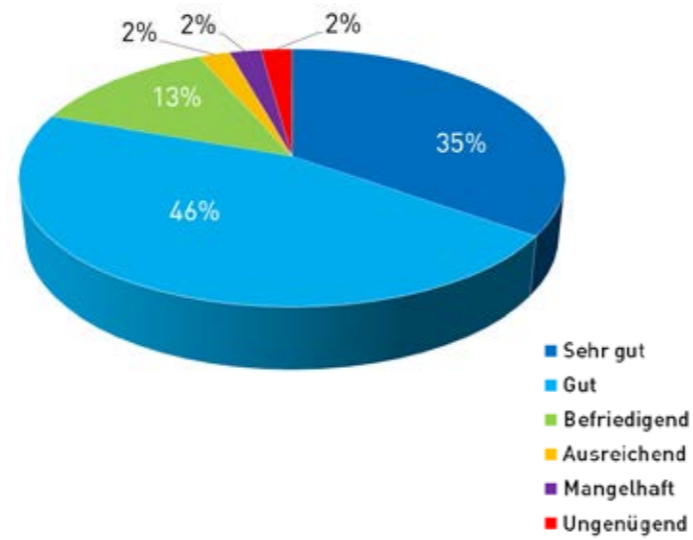


### Die Ausmalblätter

Die Ausmalblätter habe ich genutzt

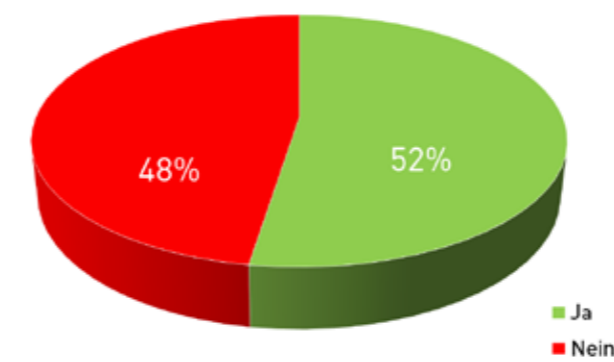


Den Ausmalblättern gebe ich die folgende Schulnote

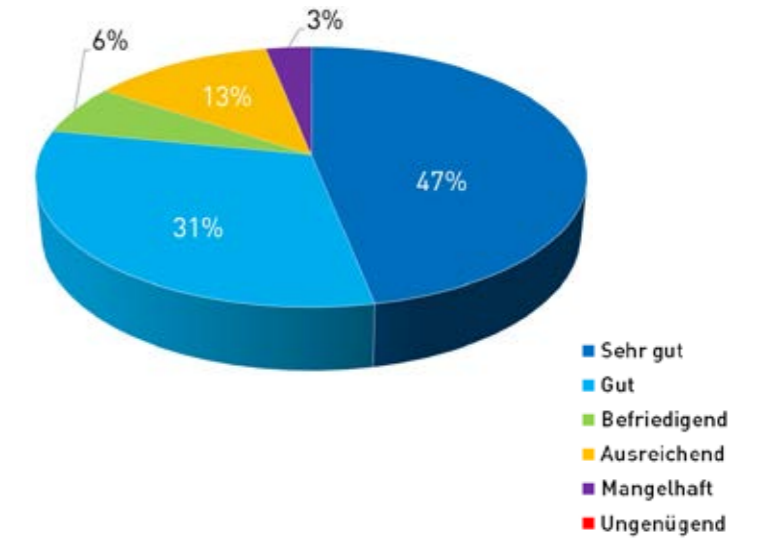


### Das Hörbuch

Das Hörbuch habe ich genutzt

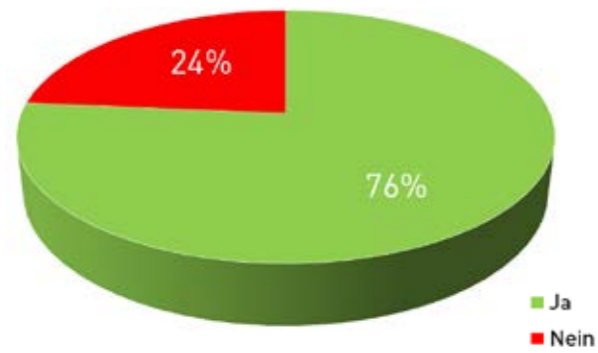


Dem Hörbuch gebe ich die folgende Schulnote

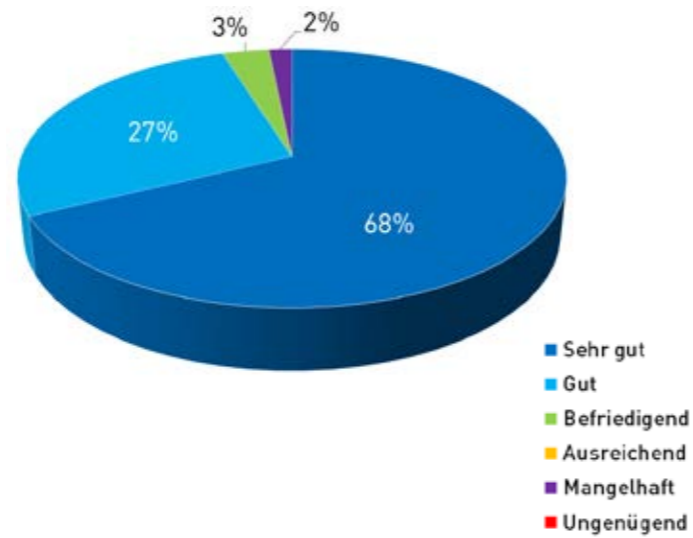


### Das Märchenbuch

Das Märchenbuch habe ich genutzt

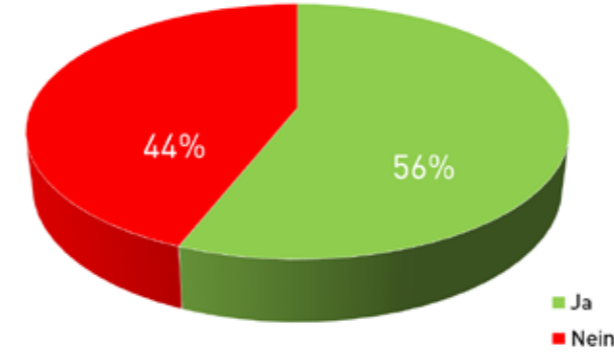


Dem Märchenbuch gebe ich die folgende Schulnote

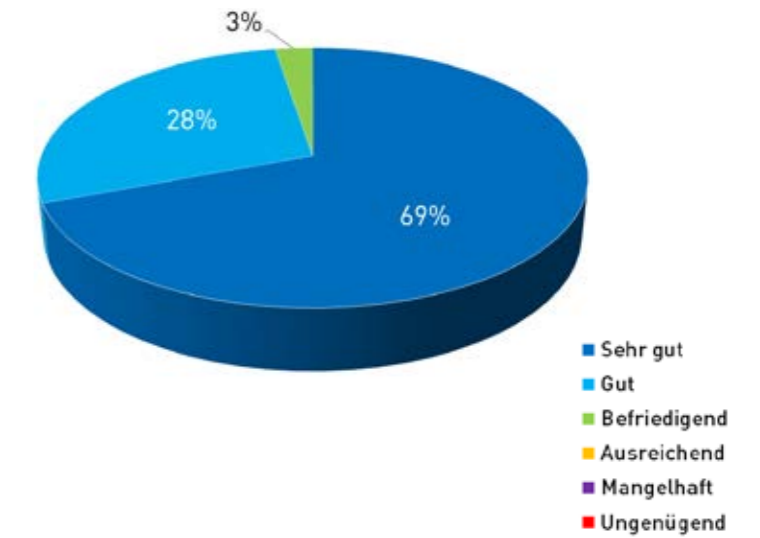


### Der Spielfilm

Den Spielfilm habe ich genutzt



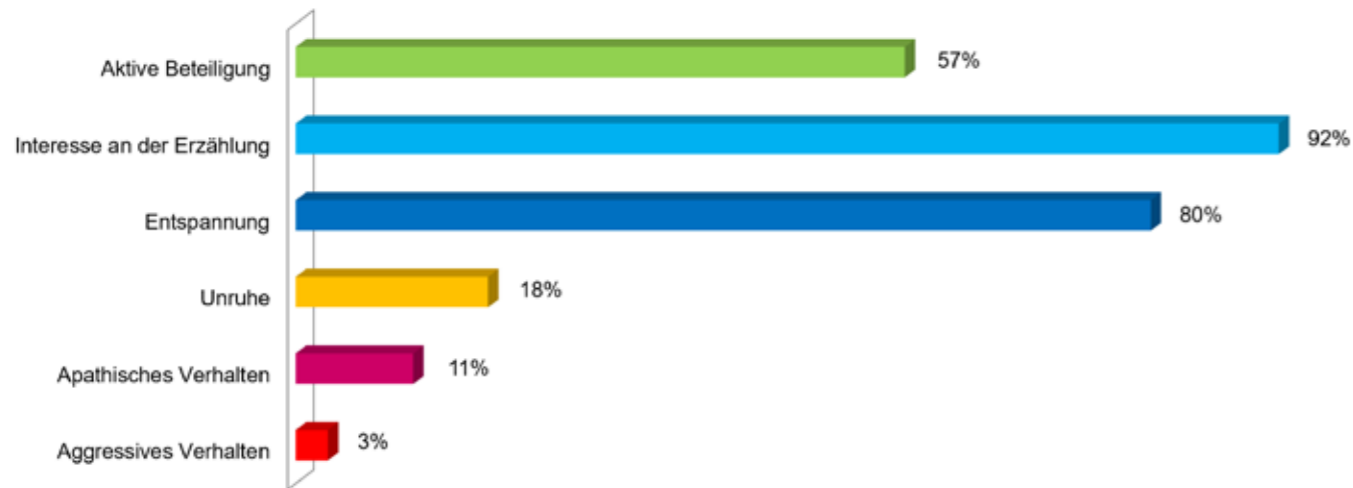
Dem Spielfilm gebe ich die folgende Schulnote



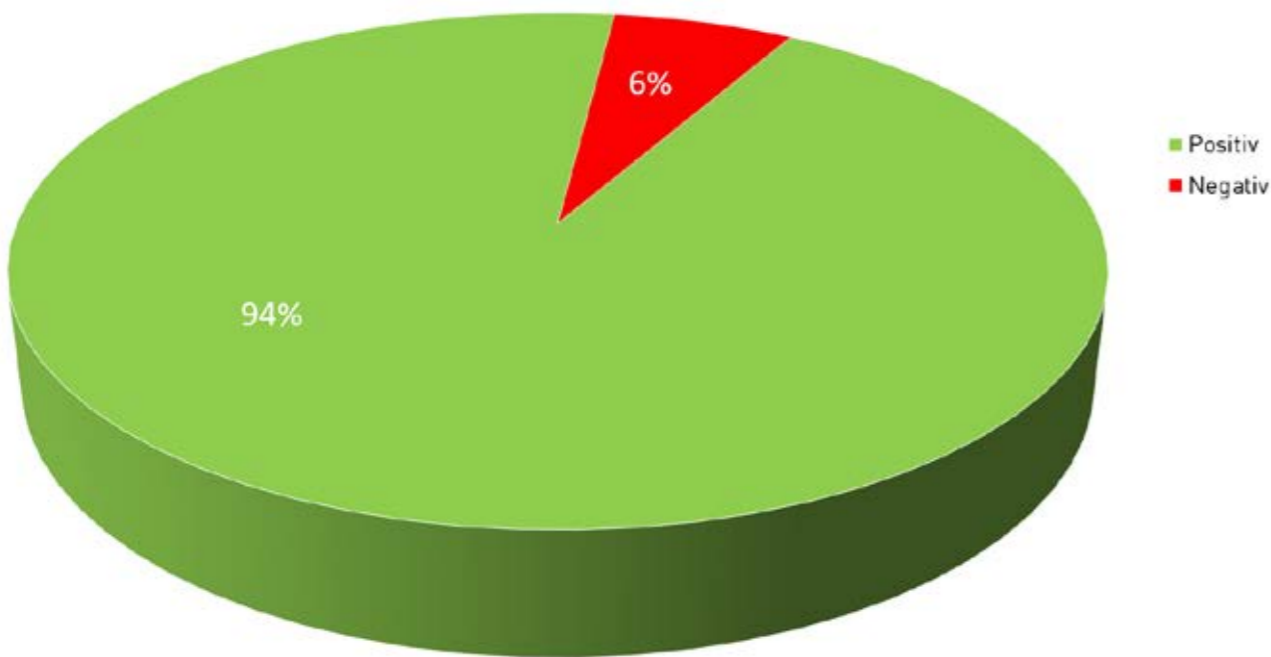


## Rückmeldung der Mitarbeitenden zu den VIRTUELLEN MÄRCHENSTUNDEN

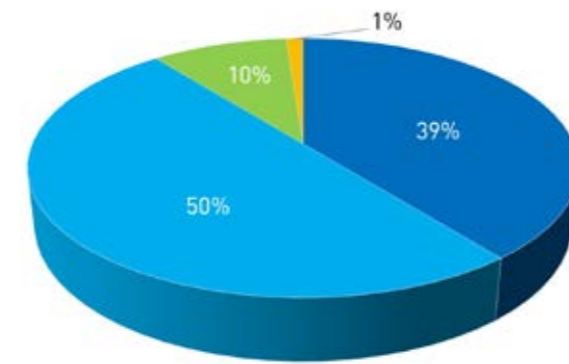
Folgendes konnte bei den Bewohner\*innen beobachtet werden



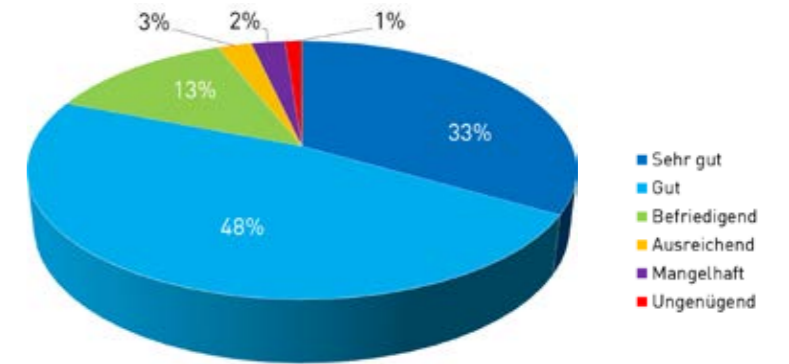
Wirkung der VIRTUELLEN MÄRCHENSTUNDE auf die Bewohner\*innen über die Veranstaltungszeit hinaus



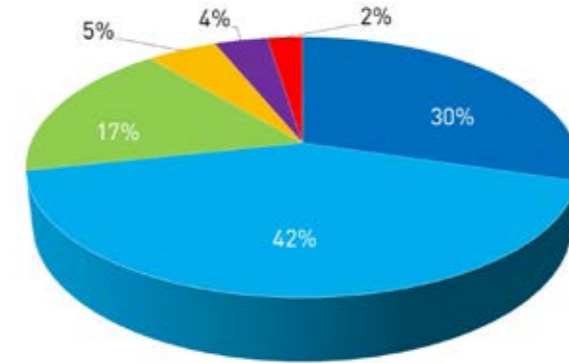
Mir hat die heutige Märchenstunde gefallen.



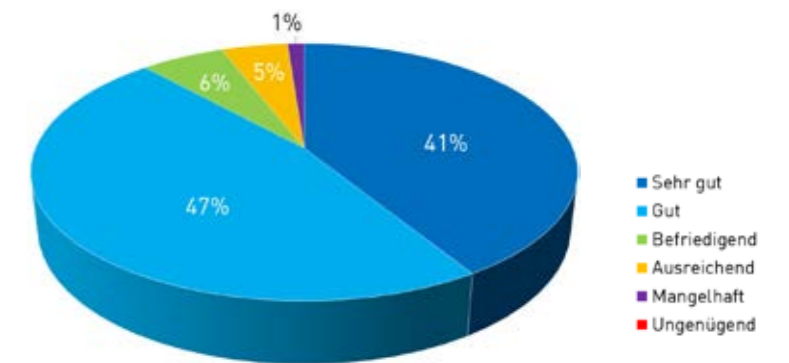
Die Märchenstunde hat heute die Teilnehmenden angesprochen.



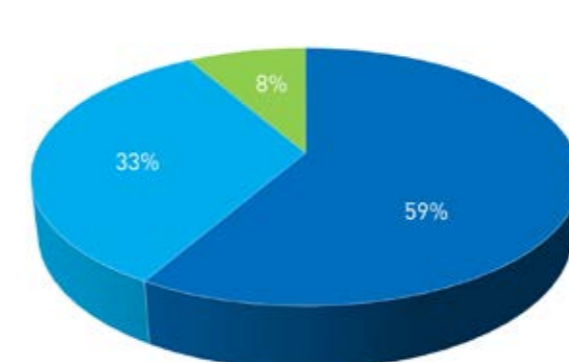
Ich konnte mich heute beim Zuhören entspannen.



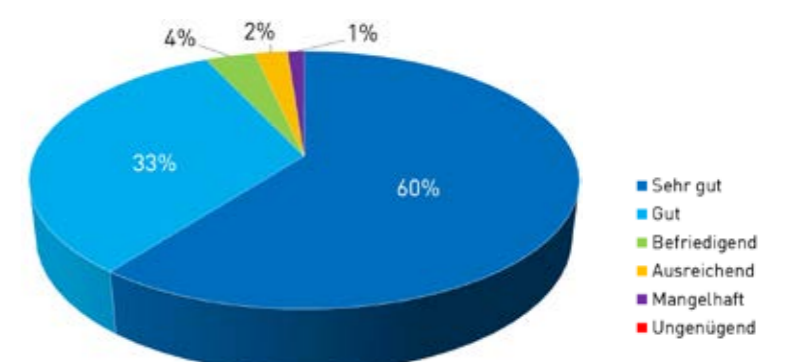
Die Märchenstunde würde ich weiterempfehlen.



Die Märchenstunde war für alle gut zu sehen.



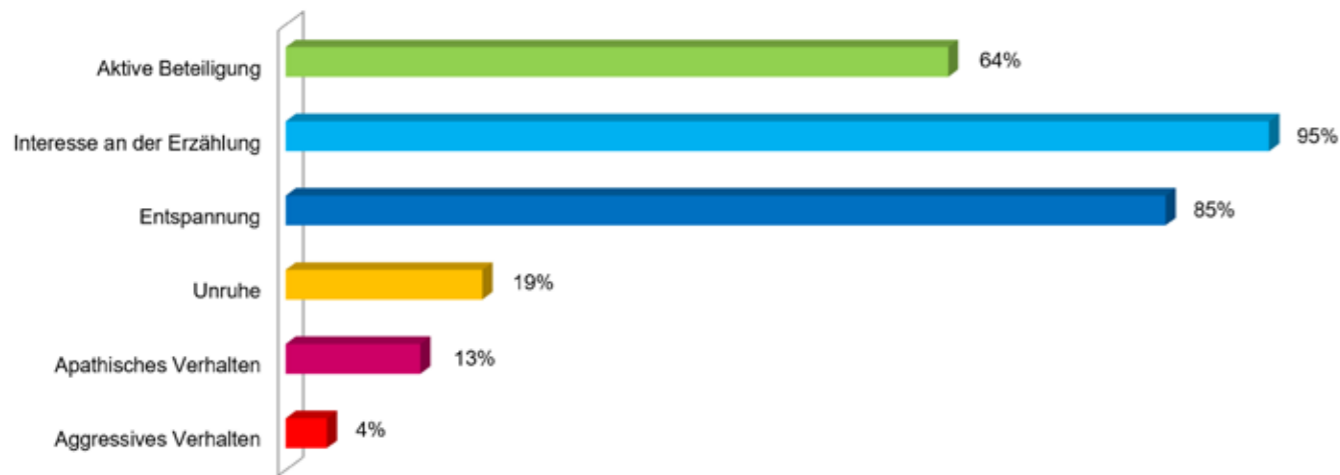
Die Lautstärke war passend für die Zuhörerschaft.



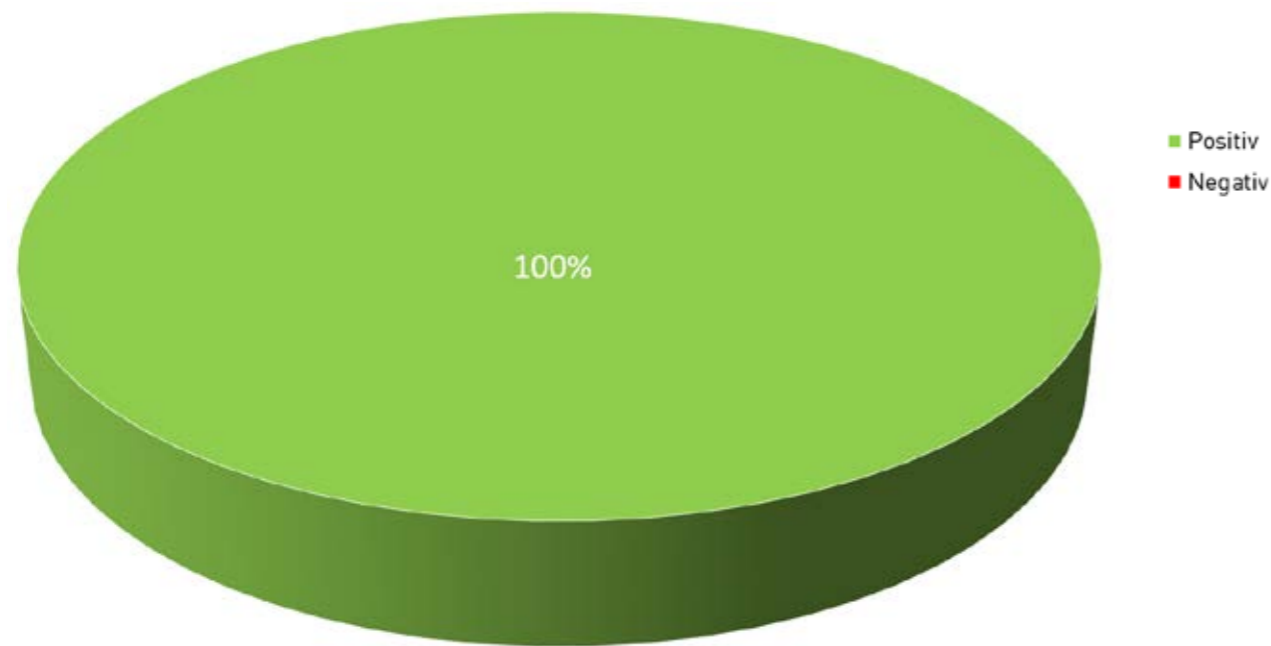


## Rückmeldung der Mitarbeitenden zu den PARTIZIPATIVEN MÄRCHENSTUNDEN

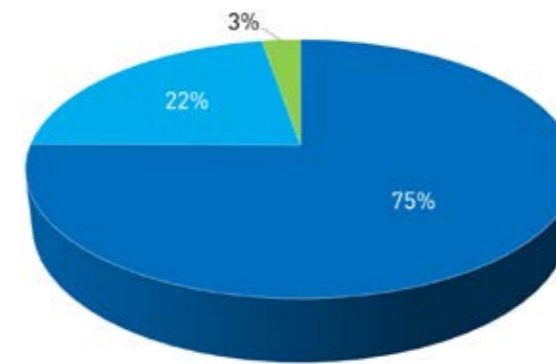
Folgendes konnte bei den Bewohner\*innen beobachtet werden



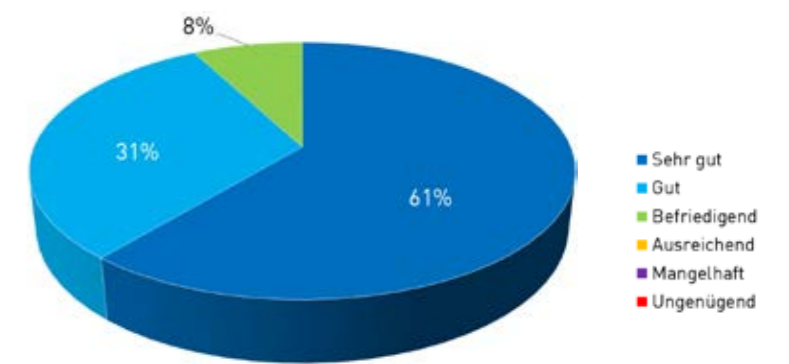
Wirkung der PARTIZIPATIVEN MÄRCHENSTUNDE auf die Bewohner\*innen über die Veranstaltungszeit hinaus



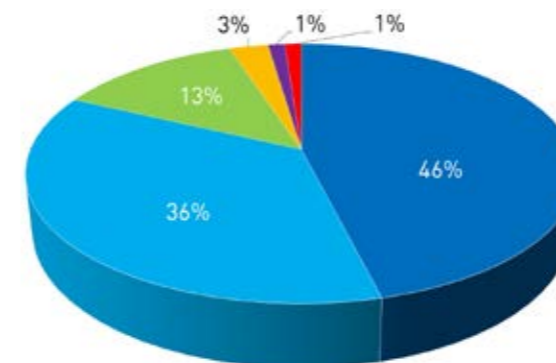
Mir hat die heutige Märchenstunde gefallen.



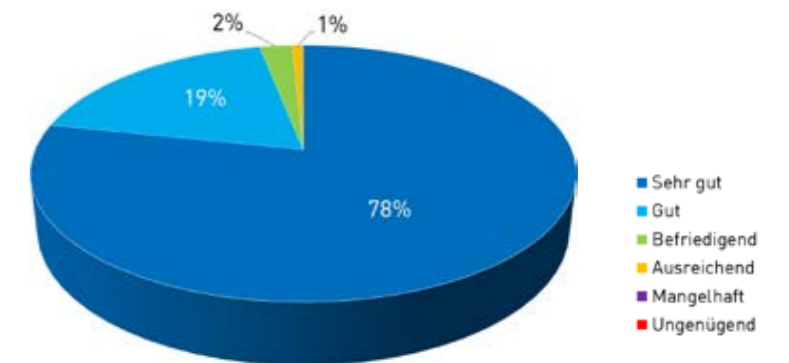
Die Märchenstunde hat heute die Teilnehmenden angesprochen.



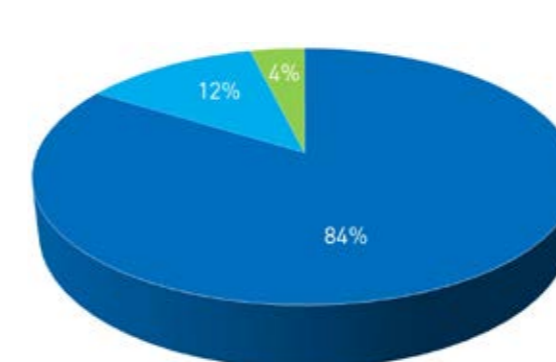
Ich konnte mich heute beim Zuhören entspannen.



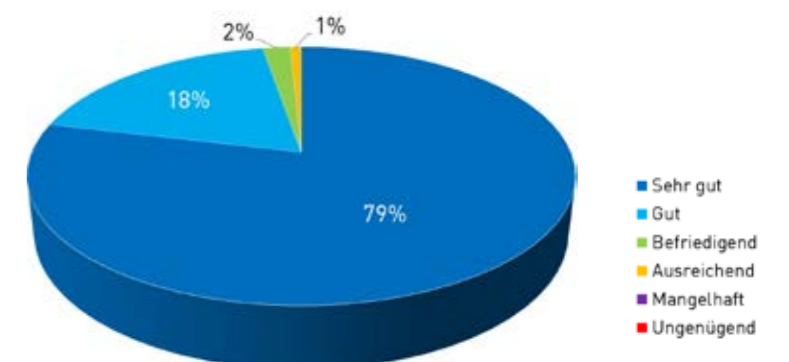
Die Märchenstunde würde ich weiterempfehlen.



Der/die Künstler\*in war für alle gut zu sehen.



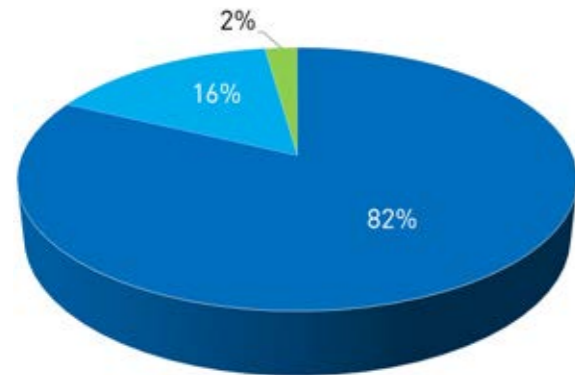
Die Lautstärke war passend für die Zuhörerschaft.



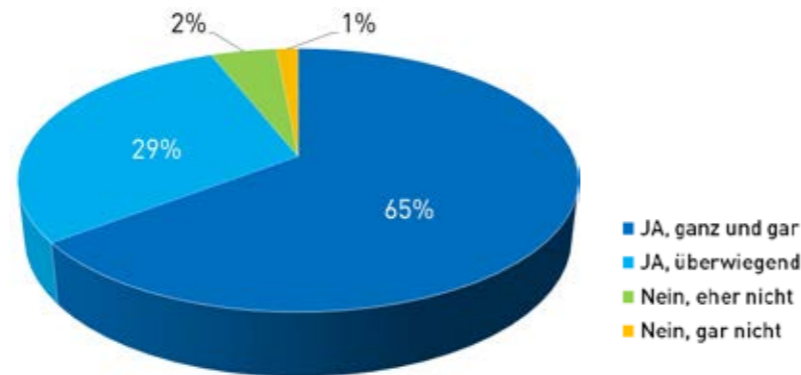


## Rückmeldung der Mitarbeitenden zur Inhouse-Schulung

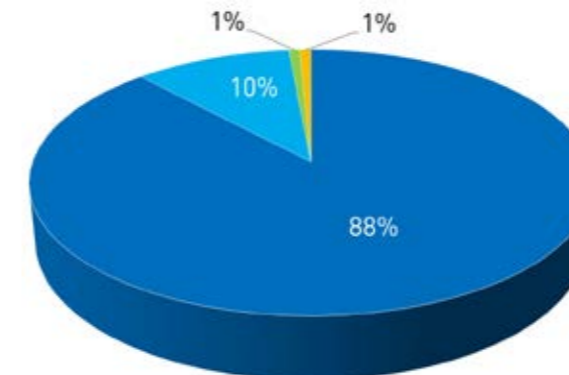
Der Inhalt war für mich interessant.



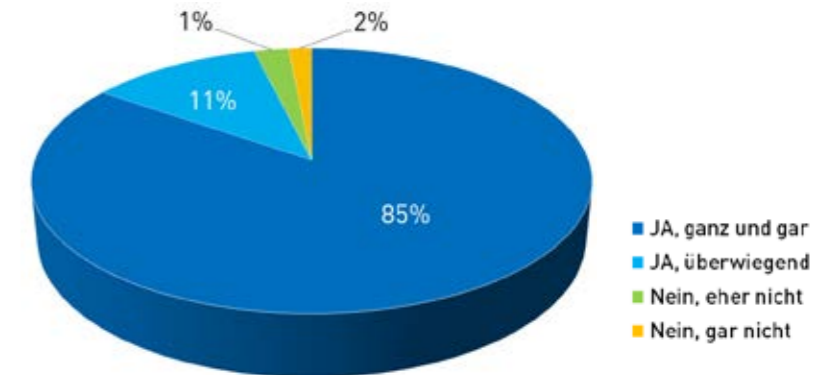
Der Inhalt hatte Praxisbezug.



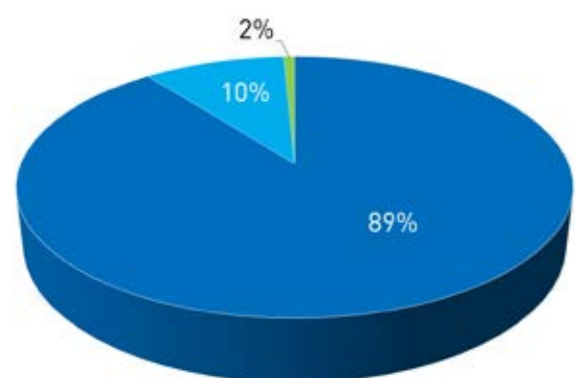
Der/die Dozent\*in ging auf die Teilnehmer ein.



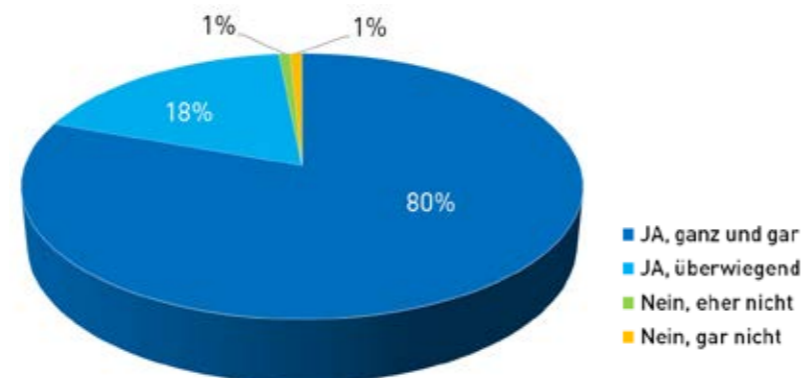
Der/die Dozent\*in arbeitete interaktiv.



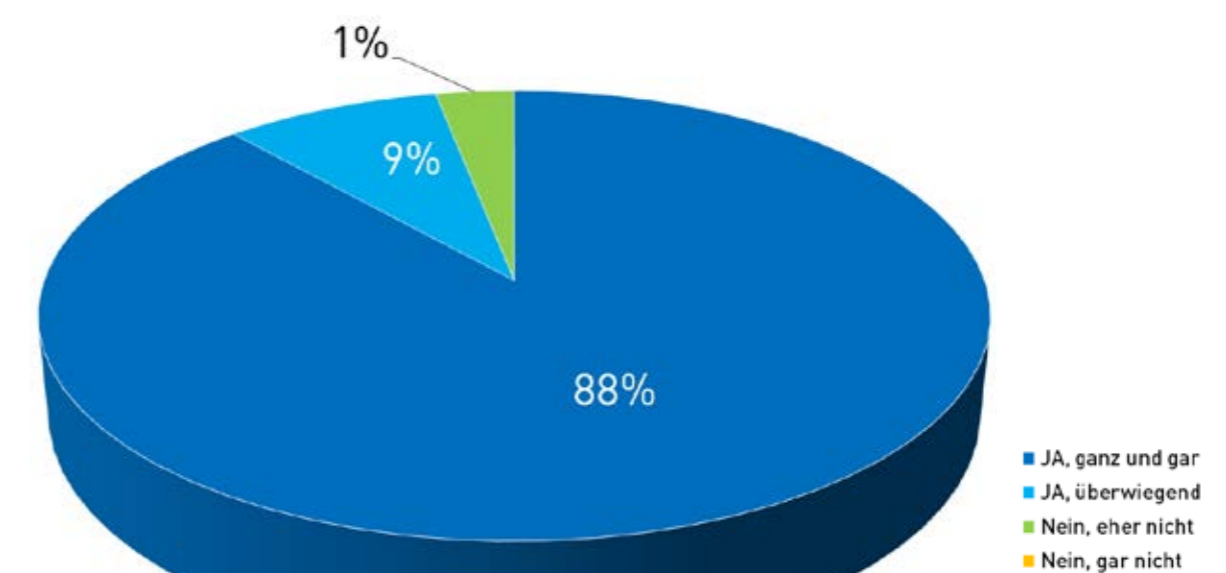
Der/die Dozent\*in drückte sich verständlich aus.



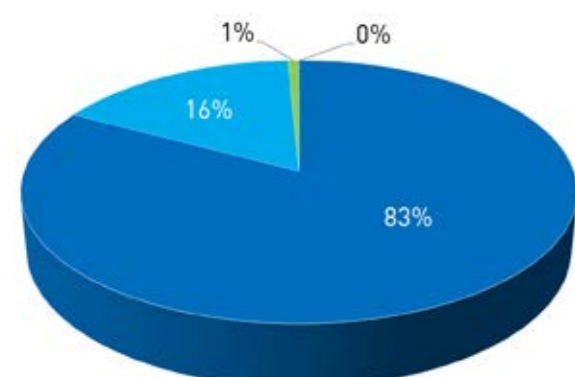
Die Inhouse-Schulung hatte einen roten Faden.



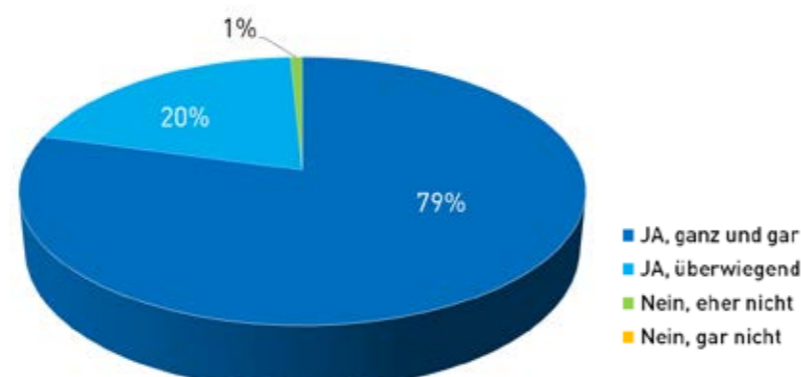
Die Inhouse-Schulung würde ich weiterempfehlen.



Das bereitgestellte Lernmaterial war gut verständlich.



Das bereitgestellte Lernmaterial war gut umsetzbar.





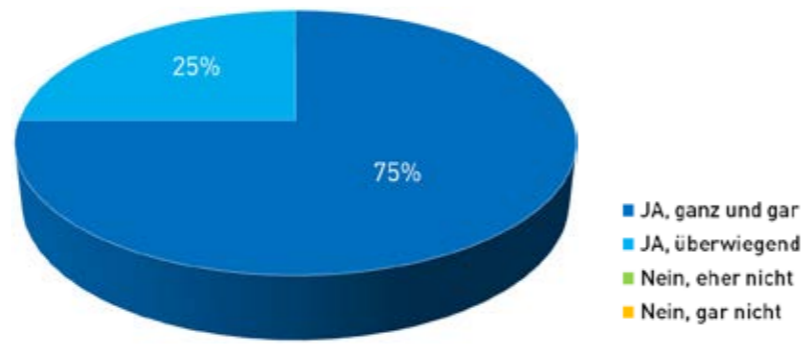


## Rückmeldung der Mitarbeitenden zur Online-Schulung

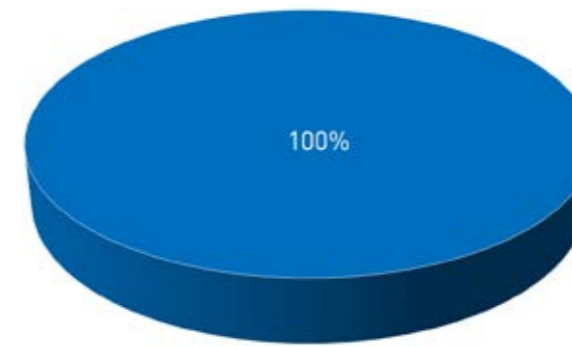
Der Inhalt war für mich interessant.



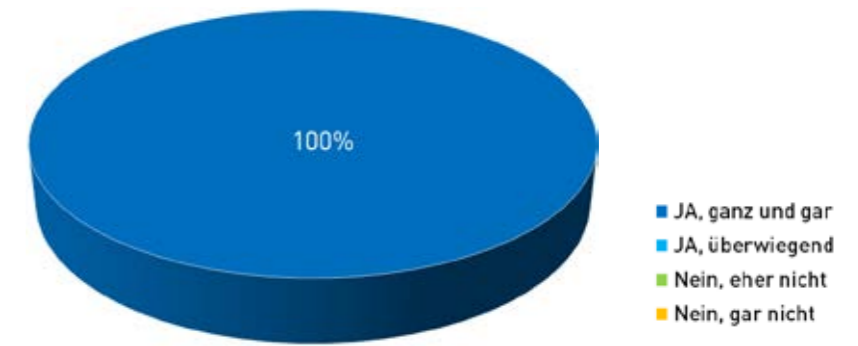
Der Inhalt hatte Praxisbezug.



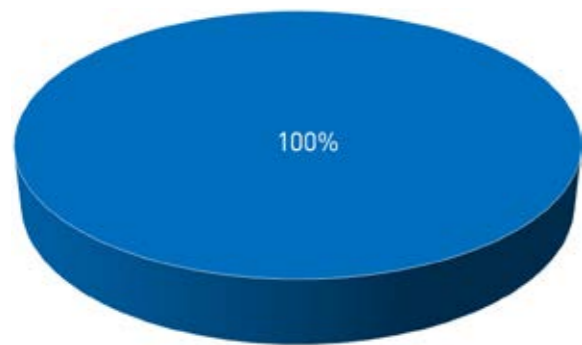
Der/die Dozent\*in ging auf die Teilnehmer ein.



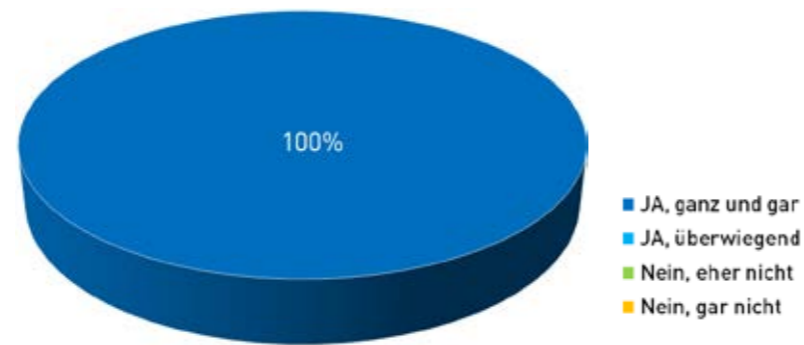
Der/die Dozent\*in arbeitete interaktiv.



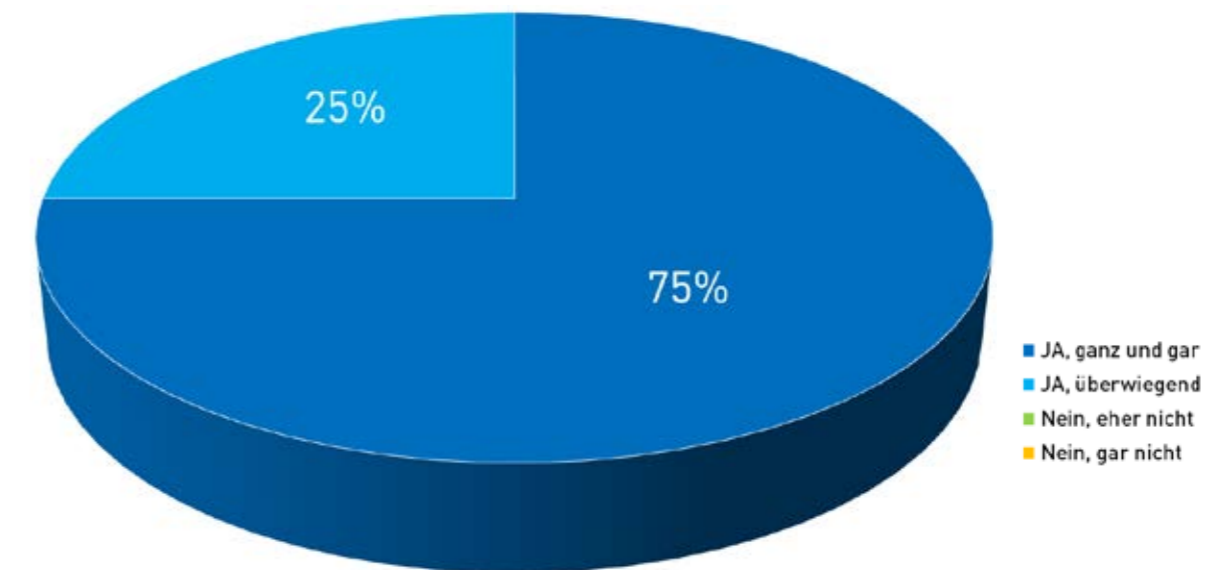
Der/die Dozent\*in drückte sich verständlich aus.



Die Inhouse-Schulung hatte einen roten Faden.



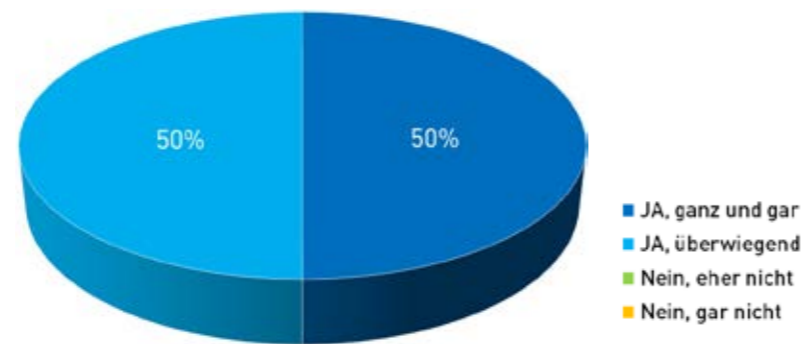
Die Online-Schulung würde ich weiterempfehlen.



Das bereitgestellte Lernmaterial war gut verständlich.



Das bereitgestellte Lernmaterial war gut umsetzbar.





### III DAS MÄRCHENLAND-PORTAL: MAERCHENUNDDEMENZ.DE



MÄRCHEN UND DEMENZ MULTIMEDIA ÜBER MÄRCHENLAND PRESSESERVICE KONTAKT

**Angabe zur Teilnahme an der durch die Pflegekassen finanzierten Maßnahme ist ab sofort möglich in: Baden-Württemberg, Ba**

*Märchen gehören zu den tiefsten und nachhaltigsten Eindrücken, die ein Mensch je erfährt.*

- MÄRCHEN UND DEMENZ INFORMATIONEN FÜR IHR BUNDESLAND
- MÄRCHEN UND DEMENZ PRÄVENTIONS-MASSNAHME
- DIGITALE MÄRCHENSTUNDE ERFAHRUNGEN VON CARITAS-FACHKRÄFTEN IN BAYERN ☆
- DIE MASSNAHME DIGITAL MULTIMEDIA
- MÄRCHEN UND DEMENZ FORSCHUNG
- MÄRCHEN UND DEMENZ EINE MASSNAHME – ZWEI ZIELGRUPPEN
- 
- GEMEINSAM STARK GRÜSSE VON UNSEREN PARTNERN

**MÄRCHENLAND** setzt den Kulturträger Märchen als innovative Kraft in der Altenpflege ein, da Märchen emotional das Langzeitgedächtnis aktivieren und damit auch Menschen mit Demenz erreichen! Auf Grundlage der im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durchgeführten **wissenschaftlichen Studie „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ“** entwickelte MÄRCHENLAND ein in Deutschland einzigartiges Gesundheitsförderungskonzept, das dem novellierten **Präventionsgesetz** vollumfänglich entspricht.

Suchen 



MÄRCHEN UND DEMENZ MULTIMEDIA ÜBER MÄRCHENLAND PRESSESERVICE KONTAKT

## DIE ZENTRALEN BAUSTEINE DER PRÄVENTIONSMASSNAHME „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ“

*Demenzprävention neu gedacht und professionell gemacht!*

Mit dem Ziel, auch in schwierigen Zeiten (z.B. Einschränkungen der Besuchsrechte), allen Bewohner\*innen und Mitarbeitenden von Pflegeeinrichtungen die Teilnahme an der Maßnahme zu ermöglichen sowie schnell und unkompliziert durchzuführen, bietet MÄRCHENLAND die Präventionsmaßnahme als hybride Version mit multimedialen Bestandteilen an: **„Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ – MULTIMEDIA“!** Auch diese Maßnahme wird zu 100% von den Pflegekassen finanziert!



MÄRCHENLAND  
Es war einmal ...  
MÄRCHEN UND DEMENZ

- 1. DAS STRUKTURIERUNGSGESPRÄCH  
*Optional per Video- oder Telefonkonferenz*
- 2. PARTIZIPATIVES DEMENZ-ERZÄHLEN  
*Optional Virtuelle Märchenstunde*
- 3. SCHULUNG MÄRCHEN-VORLESER\*IN  
*Optional per Video- oder Telefonkonferenz*
- 4. MÄRCHENLAND-BOX UND MÄRCHENLAND-KOFFER
- 5. AUSWERTUNGSGESPRÄCH  
*Optional per Video- oder Telefonkonferenz*
- 6. EVALUATION UND DOKUMENTATION
- « ZURÜCK

ALLGEMEINE INFORMATIONEN  
PRÄVENTIONSGESETZ  
QUALITÄTSSTANDARDS  
WIRKUNG  
ZIELGRUPPEN

MÄRCHENLAND  
Es war einmal ...  
MÄRCHEN UND DEMENZ  
MULTIMEDIA

DOWNLOAD FLYER "Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ - MULTIMEDIA" (PDF, 1,4 MB)

MÄRCHENLAND  
Es war einmal ...  
MÄRCHEN UND DEMENZ

DOWNLOAD FLYER "Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ - MULTIMEDIA" (PDF, 1,4 MB)



MÄRCHEN UND DEMENZ   MULTIMEDIA   ÜBER MÄRCHENLAND   PRESSESERVICE   KONTAKT

## Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ

### Die Präventionsmaßnahme in Rheinland-Pfalz und im Saarland

Die **AOK Rheinland-Pfalz/Saarland** unterstützt vollumfänglich die Durchführung der Präventionsmaßnahme „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ“ in stationären Pflegeeinrichtungen. Wenn Ihre Pflegeeinrichtung Interesse an diesem Projekt hat, melden Sie sich bitte mit dem untenstehenden Formular an.

**Online-Anmeldung**

Für Einrichtungen, die sich zur Präventionsmaßnahme anmelden wollen

**MÄRCHENLAND**  
Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ  
  
 KURZINFORMATION

**MÄRCHENLAND**  
Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ  
  
 PDF

**AOK** Rheinland-Pfalz/Saarland  
 Die Gesundheitskasse.

**Registrierung**  
beruflich Pflegenden

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung:

**Philip Promsri**  
 Projektmanagement / IT-Support  
[philip.promsri@maerchenland-gmbh.de](mailto:philip.promsri@maerchenland-gmbh.de)

Tel.: 030 – 208 82 98 0 / Fax: 030 – 208 82 98 60

MÄRCHEN UND DEMENZ   MULTIMEDIA   ÜBER MÄRCHENLAND   PRESSESERVICE   KONTAKT

## Anmeldung zur Teilnahme an der durch die Pflegekassen finanzierten Präventionsmaßnahme „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ“

1

2

3

4

Einrichtung   Bewohner   Zahlen   Mitarbeitende

Bitte geben Sie hier zunächst die Daten zu Ihrer Einrichtung an.

Name der Einrichtung \*

Straße / Hausnummer \*

PLZ \*

Ort \*

Ansprechpartner\*in \*

Email-Adresse \*

Telefonnummer (inkl. Durchwahl) \*

Wie haben Sie von der Präventionsmaßnahme erfahren? \*

Per Post

Per E-Mail

Durch diese Website

Durch eine Empfehlung

Durch eine Online-Anzeige

Durch Social Media, bspw. Facebook oder Instagram

Durch eine KORIAN-Schulung

Durch die Presse

**MÄRCHENLAND**  
Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ

**AOK** Rheinland-Pfalz/Saarland  
 Die Gesundheitskasse.

**Registrierung**  
beruflich Pflegenden



## DIE MÄRCHEN UND DEMENZ – MEDIATHEK

Die VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE „Es war einmal ...“

Märchenbücher zum Ausdrucken und Vorlesen

Ausmalblätter

**DIE VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE „Es war einmal...“**

Bekannt und unbekannt Märchen der Weltliteratur  
8 Folgen zur regelmäßigen Anwendung: zum Erinnern, neu entdecken, nachsprechen und selbst erlernen! Schwungvoll und anschaulich erzählt von Marlies Ludwig.

TEIL 1 | TEIL 2 | TEIL 3 | TEIL 4 | TEIL 5 | TEIL 6 | TEIL 7 | TEIL 8

**DIE VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE – TEIL 1**  
(Laufrzeit 38:45 Min.)  
Dieses Video gibt Ihnen einen Überblick über die Inhalte der ersten Folge.

Das Video beinhaltet:  
a. Schneewittchen (Brüder Grimm)  
b. Die Schwestern (Wilhelm Busch)  
c. Die süße Braut (Brüder Grimm)

**VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE - Teil 1**

Überblick:  
ABLAUF DER MASSNAHME  
TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN  
MEDIATHEK  
VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE  
FRAGEBÖGEN

DOWNLOAD ANLEITUNG UND TIPPS ZUR ARBEIT MIT DER VIRTUELLEN MÄRCHENSTUNDE

**DAS MÄRCHENLAND-PORTAL**  
„Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ - MULTIMEDIA“

Sie erreichen das Portal unter:  
<https://www.maerchenunddemenz.de/>

Ihr Passwort für die Mediathek sowie weitere geschützte Inhalte lautet:  
\*\*\*\*\*

**ANLEITUNG UND TIPPS ZUR ARBEIT MIT DER VIRTUELLEN MÄRCHENSTUNDE**

Es gibt zwei Wege, um auf die VIRTUELLEN MÄRCHENSTUNDEN zuzugreifen:

- Per USB-Sticks
- Per Online-Portal unter [www.maerchenunddemenz.de](http://www.maerchenunddemenz.de)  
Passwort: *Schnee04wiTTchen*

**Abspielmöglichkeiten in der Einrichtung:**

- in einem Raum per USB-Stick und/oder gleichzeitig in einem anderen Raum per Online-Portal
- Abspielen über Computer, TV, Beamer, iPad etc.

MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH  
Spreuefer 5 | 10178 Berlin | Tel.: 030.34.70.94.79 | [www.maerchenland.de](http://www.maerchenland.de) | [info@maerchenland-gmbh.de](mailto:info@maerchenland-gmbh.de)  
Geschäftsführung: Silke Fischer, Monika Pätzold, Projektleitung: Pia Köpcke, Projektleitung  
Gestaltung und Druck: amig Werbeagentur & Verlag

**EINSATZMÖGLICHKEITEN**

Sie erhalten acht USB-Sticks, die von 1 bis 8 nummeriert sind. Das bedeutet den Einsatz von:

**1 USB-Stick pro Woche = 8 Wochen**

Vor Beginn des Abspielens ist es erforderlich, dass diese zuständige Person den Bewohner\*innen eine Art „Einleitung“ in jede Märchenstunde gibt – sie fungiert sozusagen als verlängerter Arm der Märchenzählerin.

Ein möglicher Auftakt könnte lauten:

„So, liebe Bewohner\*innen, heute haben wir etwas besonders Schönes für Sie vorbereitet – wir erleben jetzt gemeinsam eine Märchenstunde. Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Märchen aus ihrer Kindheit... Und natürlich beginnt unsere Märchenstunde mit den Worten: „Es war einmal!““

Während die Märchenstunde läuft, schauen Sie in die Runde, wie sich die Bewohner\*innen verhalten (das ist wichtig für das Ausfüllen der Fragebögen – bitte nicht vergessen nach jeder Märchenstunde, von jeder teilnehmenden Betreuungskraft einen Fragebogen auszufüllen und in den vorbereiteten Umschlag zu stecken – vielen Dank!).

Nehmen Sie Anteil an den Reaktionen der Bewohner\*innen. Wichtig ist, dass Sie der „emotionale Kontakt“ während der Märchenstunde zu den Zuhörer\*innen sind. Aber bitte entspannen Sie sich auch selbst und lassen die Kraft der Märchen auf sich wirken.

Die VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE kann vielfältig, mehrfach und individuell eingesetzt werden:

- in der Einzelbetreuung
- in kleineren Gruppen z.B. in den Wohnbereichen
- Sie können die VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDEN mehrmals die Woche einsetzen
- Sie können die VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE unabhängig, oder in Kombination mit der MÄRCHENLAND-BOX einsetzen

Die Sticks verbleiben auch nach der Maßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ - MULTIMEDIA“ in Ihrer Einrichtung zur weiteren märchenhaften Anwendung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit den VIRTUELLEN MÄRCHENSTUNDEN!



TBL 1 TBL 2 TBL 3 TBL 4 TBL 5 TBL 6 TBL 7 TBL 8

**DIE VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE – TEIL 1**  
 (Laufen 38:45 Min.)  
 Dieses Video jetzt herunterladen (DR-Daten: 2,6 GB)

Das Video beinhaltet:  
 a. Schneewitzchen (Brüder Grimm)  
 b. Zwei Schwesern (Wilhelm Busch)  
 c. Der alte Dre (Brüder Grimm)

VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE - Teil 1

Ansehen auf YouTube

TBL 1 TBL 2 TBL 3 TBL 4 TBL 5 TBL 6 TBL 7 TBL 8

**DIE VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE – TEIL 2**  
 (Laufen 44:45 Min.)  
 Dieses Video jetzt herunterladen (DR-Daten: 3,1 GB)

Das Video beinhaltet:  
 a. Die Bremer Stadtmusikanten (Brüder Grimm)  
 b. Alenkaun (Brüder Grimm)  
 c. Rumpelstilzchen (Brüder Grimm)

VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE - Teil 2

Ansehen auf YouTube

TBL 1 TBL 2 TBL 3 TBL 4 TBL 5 TBL 6 TBL 7 TBL 8

**DIE VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE – TEIL 5**  
 (Laufen 47:00 Min.)  
 Dieses Video jetzt herunterladen (DR-Daten: 3,2 GB)

Das Video beinhaltet:  
 a. Der Fiedler und das Kammermädchen (Brüder Grimm)  
 b. Gefährten hat es heute (Prinzessin Wilhelmine Gull)  
 c. Das Feuerberg (Hans Christian Andersen)

VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE - Teil 5

Ansehen auf YouTube

TBL 1 TBL 2 TBL 3 TBL 4 TBL 5 TBL 6 TBL 7 TBL 8

**DIE VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE – TEIL 6**  
 (Laufen 40:07 Min.)  
 Dieses Video jetzt herunterladen (DR-Daten: 2,7 GB)

Das Video beinhaltet:  
 a. Tschinin oder dich (Brüder Grimm)  
 b. Das Kaisers neue Kleider (Hans Christian Andersen)  
 c. Das Haus der Maus (Johannes Trigit)

VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE - Teil 6

Ansehen auf YouTube

TBL 1 TBL 2 TBL 3 TBL 4 TBL 5 TBL 6 TBL 7 TBL 8

**DIE VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE – TEIL 3**  
 (Laufen 41:24 Min.)  
 Dieses Video jetzt herunterladen (DR-Daten: 2,8 GB)

Das Video beinhaltet:  
 a. Die Königin Sasa (Unbekannter Autor)  
 b. Vom Fährer und seiner Frau (Brüder Grimm)  
 c. König Drosselbart (Brüder Grimm)

VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE - Teil 3

Ansehen auf YouTube

TBL 1 TBL 2 TBL 3 TBL 4 TBL 5 TBL 6 TBL 7 TBL 8

**DIE VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE – TEIL 4**  
 (Laufen 44:28 Min.)  
 Dieses Video jetzt herunterladen (DR-Daten: 3,1 GB)

Das Video beinhaltet:  
 a. Der gestiefelte Kater (Brüder Grimm)  
 b. Frau Holle (Brüder Grimm)  
 c. Dornröschen (Brüder Grimm)

VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE - Teil 4

Ansehen auf YouTube

TBL 1 TBL 2 TBL 3 TBL 4 TBL 5 TBL 6 TBL 7 TBL 8

**DIE VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE – TEIL 7**  
 (Laufen 48:40 Min.)  
 Dieses Video jetzt herunterladen (DR-Daten: 3,3 GB)

Das Video beinhaltet:  
 a. Die Augen, Die Augen und Die Augen (Brüder Grimm)  
 b. Die besten Schuhe (Brüder Grimm)  
 c. Hans im Glück (Brüder Grimm)

VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE - Teil 7

Ansehen auf YouTube

TBL 1 TBL 2 TBL 3 TBL 4 TBL 5 TBL 6 TBL 7 TBL 8

**DIE VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE – TEIL 8**  
 (Laufen 47:02 Min.)  
 Dieses Video jetzt herunterladen (DR-Daten: 3,2 GB)

Das Video beinhaltet:  
 a. Die kluge Bauerntochter (Brüder Grimm)  
 b. Das tolleste Schmeiseln (Brüder Grimm)  
 c. Die Prinzessin auf der Erise (Hans Christian Andersen)

VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE - Teil 8

Ansehen auf YouTube



MÄRCHEN UND DEMENZ MULTIMEDIA ÜBER MÄRCHENLAND PRESSESERVICE KONTAKT

DIE MÄRCHEN UND DEMENZ – MEDIATHEK  
MÄRCHENBÜCHER ZUM AUSDRUCKEN UND VORLESEN

	SCHNEEWITTCHEN	DER FROSKÖNIG ODER DER EISERNE HEINRICH
DIE BREMER STADTMUSIKANTEN	DIE GOLDENE GANS	ASCHENPUTTEL
DER SÜSSE BREI		FRAU HOLLE



- ÜBERBLICK
- ABLAUF DER MASSNAHME
- TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN
- MEDIATHEK
- VIRTUELLE MÄRCHENSTUNDE
- FRAGEBÖGEN

Weitere Märchen zum Vorlesen für Fortgeschrittene

- Allerleirauh
- Das Feuerzeug
- Der Apfel
- Der gestiefelte Kater
- Der kleine Klaus und der große Klaus
- Der Meisterdieb
- Der Schweinehirt
- Des Kaisers neue Kleider
- Die Bienenkönigin
- Die drei kleinen Schweinchen
- Die drei Spinnerinnen
- Die drei Sprachen

MÄRCHENLAND – Deutsches Zentrum für Märchenkultur

## Schneewittchen

Ein Märchen der Brüder Grimm  
Bearbeitet von Silke Fischer  
Illustriert von Hanna Antoszewska

Handelnde Personen:

Königin: grün  
Spiegel: blau  
Schneewittchen: rot  
Jäger: braun  
Zwerg 1: orange  
Zwerg 2: hellgrün  
Zwerg 3: hellblau  
Zwerg 4: dunkelblau  
Zwerg 5/ alle Zwerge: lila  
Zwerg 6: gelb  
Zwerg 7: grau  
Prinz: dunkelrot

Es war einmal mitten im Winter und die Schneeflocken **fielen** wie Federn vom Himmel herab, da **sah** eine Königin am Fenster, das einen Rahmen von schwarzem Ebenholz hatte und **nähte**. Und wie sie so **nähte** und in die schwebenden Flocken sah, **stach** sie sich mit der Nadel in den Finger und es **fielen** drei Blutstropfen in den Schnee. Und weil das Rote in dem weißen Schnee so schön **ausah**, **wünschte** sie sich ein Kind, so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarz wie das Holz an dem Fensterrahmen.

Bald darauf **bekam** sie ein Töchterlein, das war so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarzhaarig wie das Ebenholz und ward darum Schneewittchen **genannt**. Und wie das Kind geboren war, **starrte** die Königin.

Über ein Jahr **nahm** sich der König eine andere Gemahlin. Die war eine schöne Frau, aber sie war stolz und übermütig und **konnte nicht leiden**, dass sie an Schönheit von jemandem **solte übertraffen** werden. Sie hatte einen wunderbaren Spiegel, wenn sie vor diesen **trat** und sich darin **beschaute**, **sprach** sie:

»Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?«



so **antwortete** der Spiegel:

»Frau Königin, Ihr seid die Schönste im Land.«

Da war sie **zufrieden**, denn sie **wusste**, dass der Spiegel die Wahrheit **sprach**.

Schneewittchen aber **wuchs** heran und **wurde** immer schöner und als es sieben Jahre alt war, war es so schön wie der klare Tag und schöner als die Königin selbst. Als diese einmal ihren Spiegel **fragte**:

»Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?«

so **antwortete** er:

»Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.«

Da **erschrak** die Königin und ward gelb und grün vor Neid. Von Stund an, wenn sie Schneewittchen **erblickte**, **kehrte** sich ihr Herz im Leibe herum, so **hasste** sie das Mädchen. Und Neid und Hochmut **wuchsen** wie ein Unkraut in ihrem Herzen immer höher, dass sie Tag und Nacht keine Ruhe mehr hatte.



Da **rief** Sie einen Jäger und **sprach**:

»**Bring** das Kind hinaus in den Wald, ich will's nicht mehr vor meinen Augen **sehen**. Du **solst** es **löten** und mir Lunge und Leber als Beweis **mitbringen**.«

Der Jäger **gehorchte** und **führte** es hinaus und als er den Hirschkäfer **erzogen** hätte, um Schneewittchens unschuldiges Herz zu **durchbohren**, fing es an zu **weinen** und **sprach**:

»Ach, Lieber Jäger: **lass** mir mein Leben, ich **will** in den wilden Wald **laufen** und nimmermehr wieder **heim kommen**.«

Und weil es so schön war, hatte der Jäger Mitleid und **sprach**:

»So laul hin, du armes Kind.«

Die wilden Tiere werden dich bald gefressen haben, **dachte** er und doch war's ihm als wäre ein Stein von seinem Herzen **gewälzt**, weil er es nicht **zu löten** brauchte. Und als gerade ein junger Frischling daher **gesprungen** kam, **stach** er ihn ab, **nahm** Lunge und Leber heraus und **brachte** sie als Beweis der Königin mit.

Der Koch musste sie in Salz **kochen** und das boshafte Weib **ab** sie auf und **meinte** sie hätte Schneewittchens Lunge und Leber **gegessen**.

Nun war das arme Kind in dem großen Walde mütterseelenallein und es ward ihm so Angst, dass es alle Blätter an den Bäumen **ansah** und nicht **wusste** wie es sich **helfen sollte**. Da **fiel** es an zu **laufen** und **lief** über die spitzen Steine und durch die Dornen. Und die wilden Tiere **sprangen** an ihm vorbei, aber sie taten ihm nichts. Es **lief** so lange die Füße noch **fortkonnten**, bis es bald Abend werden **wollte**, da sah es ein kleines Häuschen und **ging** hinein, um sich **auszurufen**.

In dem Häuschen war alles klein, aber so zierlich und reinlich, dass es nicht zu **sagen** ist. Da **stand** ein weiß gedeckter Tisch mit sieben kleinen Tellern, jedes Tellerchen mit seinem kleinen Löffel, ferner sieben Messerchen und Gabelchen und sieben Becherchen. An der Wand waren sieben Bettchen nebeneinander **aufgestellt** und schneeweiße Laken darüber **gedeckt**. Schneewittchen, weil es so hungrig und durstig war, **ab** von jedem Tellerchen ein wenig Gemüse und Brot und **trank** aus jedem Becherchen einen Tropfen Wein, denn es **wollte** nicht einem allein alles **wegnehmen**. Hernach, weil es so müde war, **legte** es sich in ein Bettchen, aber **keine** **passte**, dass eine war zu lang, das andere zu kurz, bis endlich das siebente recht war und darin **blieb** es **liegen**, dankte Gott und **schief** ein.

Als es ganz dunkel **geworden** war, **kamen** die Herren des Häuschens, das waren die sieben Zwerge, die in den Bergen nach Erz **hackten** und **gruben**. Sie **zündeten** ihre sieben Lichtein an und wie es nun hell im Häuschen **ward**, **sahen** sie, dass jemand darin gewesen war, denn es **stand** nicht alles so in der Ordnung, wie sie es **verlassen** hatten.

Der erste **sprach**:

»Wer hat auf meinem Stühchen **gegessen**?«

Der zweite:

»Wer hat von meinem Tellerchen **gegessen**?«

Der dritte:

»Wer hat von meinem Bröötchen **genommen**?«

Der vierte:

»Wer hat von meinem Gemüse **gegessen**?«

Der fünfte:

»Wer hat mit meinem Gabelchen **gestochen**?«

Der sechste:

»Wer hat mit meinem Messerchen **geschlitten**?«

Der siebente:

»Wer hat aus meinem Becherchen **getrunken**?«





**DIE MÄRCHEN UND DEMENZ – MEDIATHEK**  
**AUSMALBLÄTTER ZUM AUSDRUCKEN – EXKLUSIV AUS DER**  
**MÄRCHENLAND-BOX**

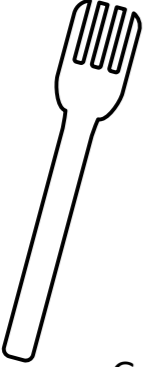
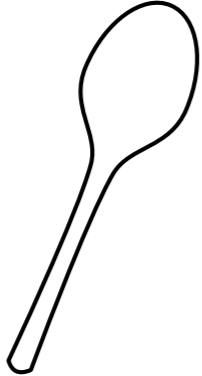
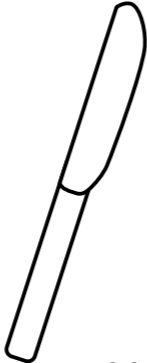


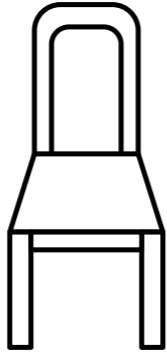
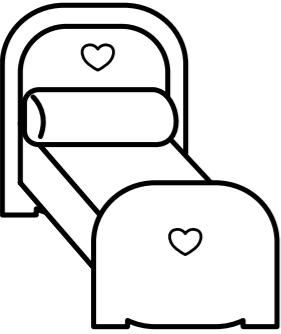
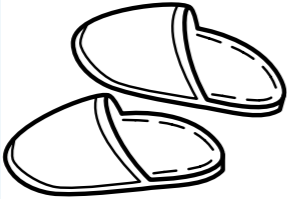
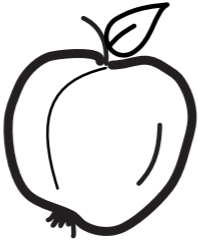
SCHNEEWITTCHEN <i>(Version 2021)</i>	KÖNIG DROSSELBART <i>(Version 2021)</i>	FRAU HOLLE <i>(Version 2021)</i>
DIE GOLDENE GANS <i>(Version 2021)</i>	SCHNEEWITTCHEN <i>(Version 2020)</i>	KÖNIG DROSSELBART <i>(Version 2020)</i>
FRAU HOLLE <i>(Version 2020)</i>	DIE GOLDENE GANS <i>(Version 2020)</i>	« ZURÜCK


Auswahl der Ausmalblätter (Version 2020)





Auswahl der Ausmalblätter (Version 2021)

 Gabel	 Löffel	 Messer
 Tasse	 Mütze	 Stuhl
 Bett	 Pantoffeln	 Apfel



MÄRCHEN UND DEMENZ   MULTIMEDIA   ÜBER MÄRCHENLAND   PRESSESERVICE   KONTAKT

### Über MÄRCHENLAND


Durchführender Träger der Präventionsmaßnahme ist MÄRCHENLAND. Das Kompetenzzentrum wurde 2004 von Silke Fischer und Monika Panse gegründet, um das Medium Märchen als Weltkulturerbe zu bewahren und seine innovative Kraft in die aktuellen gesellschaftlich-relevanten Themen einzubringen.

Angesichts des demografischen Wandels in Deutschland und Europa trägt MÄRCHENLAND zu einem positiven Umdenken für die Mehrgenerationen-Gesellschaft bei, indem das Medium Märchen als emotionaler Türöffner für das Thema Demenz öffentlichkeitswirksam eingesetzt wird.

MÄRCHENLAND wird/wurde durch Bundes- und Landesregierungen mit der Erarbeitung von Modellkonzepten zur deutschlandweiten Vervielfältigung beauftragt. So entstand z.B. das 2005 mit dem „Preis für herausragende Jugendprojekte im Bereich Musik und Theater“ ausgezeichnete Projekt [Mehr anzeigen](#)



Über MÄRCHENLAND  
MÄRCHENLAND-Team  
Demenzrähler\*innen  
Kontakt




DOWNLOAD  
IMAGEFLYER MÄRCHENLAND  
(PDF, 1.4 MB)

[Zur offiziellen Website des MÄRCHENLAND e.V.](#)  
www.maerchenland.de


ZUR OFFIZIELLEN WEBSITE VON MÄRCHENLAND


»

MÄRCHENLAND IMAGEFLYER



MÄRCHENLAND-MANIFEST





MÄRCHENLAND-TEAM

»

MÄRCHENLAND DEMENZ-ERZÄHLER\*INNEN

»





MÄRCHEN UND DEMENZ MULTIMEDIA ÜBER MÄRCHENLAND PRESSESERVICE KONTAKT

### Die MÄRCHENLAND Demenzerzähler\*innen



JENS EULENBERGER →



MARÍA MAGDALENA GONZÁLEZ ATAD →



ANNIKA HOFMANN →



CLAUDIA KÖNIG →



FLORIAN LUDWIG →



MARLIES LUDWIG →



KATHARINA RANDEL →



BIRGIT SCHNEIDER →



PHILLIP SPONBIEL →



JULIA VON MAYDELL →



Über MÄRCHENLAND  
MÄRCHENLAND-Team  
Demenzerzähler\*innen  
Kontakt



DOWNLOAD  
IMAGEFLYER MÄRCHENLAND  
(PDF, 1.4 MB)





## IV BEGLEITENDE MEDIENARBEIT IN SOZIALEN NETZWERKEN





**DER GROSSE REICHTUM UNSERES LEBENS, DAS SIND DIE KLEINEN SONNEN STRAHLEN, DIE JEDEN TAG AUF UNSEREN WEG FALLEN.**

Hans Christian Andersen

maerchenland\_berlin  
maerchenland\_berlin „Der große Reichtum unseres Lebens, das sind die kleinen Sonnenstrahlen, die jeden Tag auf unseren Weg fallen.“  
Hans Christian Andersen  
#hanschristianandersen #zitat #zitatstages #berlinermärchentage #sonne #leben #glück #reichtum #zitate #märchenunddemenz #maerchenunddemenz  
Beantwortet · 2 Wo.

kinderwelten\_gesternundheute schön gesagt!  
2 Wo. · Gefällt 1 Mal · Antworten  
— Antworten ansehen (1)

anne.berndt So wahr  
2 Wo. · Gefällt 1 Mal · Antworten  
— Antworten ansehen (1)

Gefällt gabygrosserkinderbuchautorin und 83 weitere Personen  
10.04.24

Kommentieren...

maerchenland\_berlin Mainz

maerchenland\_berlin Impressionen von der „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ - Veranstaltung am 17.3. im AWO Seniorenzentrum Am Rosengarten in Mainz. Lieben Dank an die @awo\_rheinland für den herzlichen Empfang und an die @aok\_rheinlandpfalz\_saarland für die Unterstützung der Einrichtungen bei der Durchführung der Präventionsmaßnahme

Mehr Informationen und Anmeldung zur Präventionsmaßnahme unter [www.maerchenunddemenz.de](http://www.maerchenunddemenz.de)

#demenz #pflegemittelzundverstand #märchenunddemenz #pflegemittelz #pflege #pflegeheim #märchen #prävention #aok- #prävention  
9 Wo.

katzenkiffer\_official Die erzählen grad von der sicheren Rente  
9 Wo. · Antworten

aok\_rheinlandpfalz\_saarland  
9 Wo. · Gefällt 1 Mal · Antworten  
— Antworten verbergen

maerchenland\_berlin @aok\_rheinlandpfalz\_saarland  
9 Wo. · Gefällt 1 Mal · Antworten

danielaschwerdt  
9 Wo. · Gefällt 1 Mal · Antworten  
— Antworten verbergen

maerchenland\_berlin @danielaschwerdt  
9 Wo. · Gefällt 1 Mal · Antworten

Gefällt gabygrosserkinderbuchautorin und 51 weitere Personen  
10.04.24

Kommentieren...

maerchenland\_berlin Heidelberg

maerchenland\_berlin Vergangene Woche hatten wir eine echt „aufregende“ Reise zum 6. Heidelberger Forum Gesundheitsversorgung 2023!

Mitten auf der A4 piepte unser Auto und meldete Reifenunterdruck. Glücklicherweise in einer Tankstelle im Nirgendwo angekommen, konnte uns keiner helfen. Das Luftpumpergerät musste man sozusagen selbst zusammenbauen. Keine Menschen. Wir waren ratlos. Dann kam die Hilfe durch den rettenden Engel Rudi Dollschall, der sich seit langer Zeit für die Fluthilfe im Ahrtal engagiert. Er half uns und zeigte uns alles, so dass wir es das nächste Mal allein bewerkstelligen könnten. Danke Rudi Dollschall!

Das Forum selbst war sehr gut organisiert, lehrreich und wir hatten viele inspirierende Gespräche. Vielen Dank an die Organisatoren und alle Referenten und Referentinnen! Wir kommen gerne im nächsten Jahr wieder!

#märchenunddemenz #gesundheit #prävention #präventionsmaßnahme #heidelberg #heidelbergforumgesundheitsversorgung  
7 Wo.

kinderbuchautor\_tino Das klingt aufregend! Prima, dass noch alles geklappt hat  
7 Wo. · Gefällt 1 Mal · Antworten  
— Antworten ansehen (1)

Gefällt gabygrosserkinderbuchautorin und 40 weitere Personen  
10.04.24

Kommentieren...

maerchenland\_berlin

maerchenland\_berlin Impressionen von der „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ - Veranstaltung am 17.3. im AWO Seniorenzentrum Am Rosengarten in Mainz. Lieben Dank an die @awo\_rheinland für den herzlichen Empfang und an die @aok\_rheinlandpfalz\_saarland für die Unterstützung

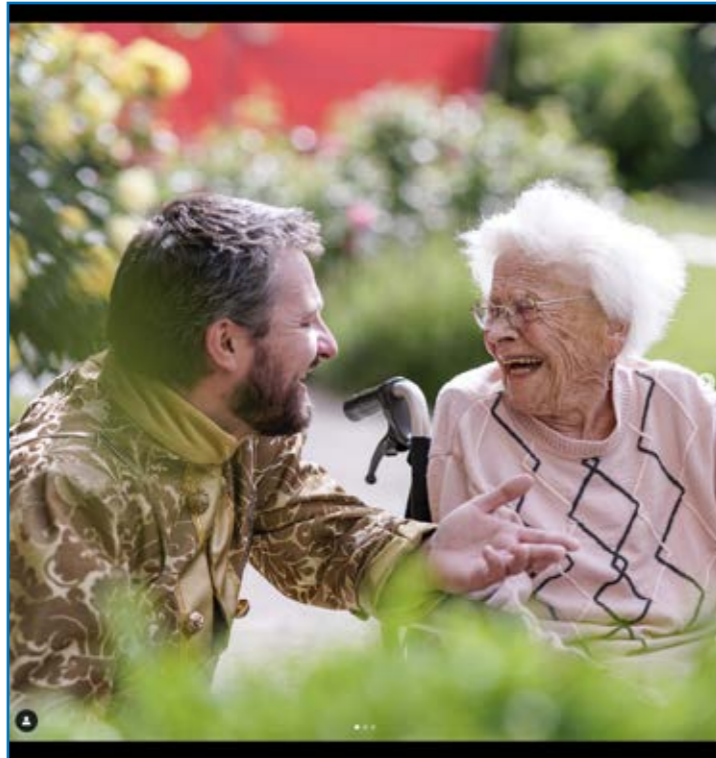
Mehr Informationen und Anmeldung zur kostenfreien Präventionsmaßnahme unter [www.maerchenunddemenz.de](http://www.maerchenunddemenz.de)

#demenz #pflegemittelzundverstand #märchenunddemenz #pflegemittelz #pflege #pflegeheim #märchen #prävention  
11 Wo.

alphaservice\_tagespflege Wunderschöne Bilder!  
10 Wo. · Gefällt 1 Mal · Antworten

Gefällt gabygrosserkinderbuchautorin und 61 weitere Personen  
10.04.24

Kommentieren...



**maerchenland\_berlin**

maerchenland\_berlin Unser Herzensprojekt: Die Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ 📖 Wie von euch hat schon davon gehört oder hat vielleicht sogar damit gearbeitet?

Auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse haben wir die in Deutschland anerkannte Präventionsmaßnahme erarbeitet und arbeiten seither mit dem Medium Märchen als Gesundheitsförderungskonzept.

Uns interessieren eure Erfahrungen zum Thema - schreibt uns gern in die Kommentare oder per PN.

#maerchenunddemenz #demenz #demenzbetreuung #demenzrisikoprüfung #demenzberatung #demenzschulung #demenzprävention #demenzthemen #demenzrisikoprüfung #demenzberatung #demenzschulung #demenzprävention #demenzthemen

ack.niedersachsen Was ein tolles Konzept. 📖

kommunikation\_bei\_demenz Ist die Märchenland-Box auch für pflegende Angehörige erhältlich?

danielaschwerdt 📖

allexberamy What is your snap? 📖

Gefällt gabygrosser.kinderbuchautorin und 57 weitere Personen



**maerchenland\_berlin**

maerchenland\_berlin Es war einmal... Diese Worte hören die Bewohnerinnen und Bewohner des @ingweilertsen seniorencentrum im Moment regelmäßig, denn sie nehmen an der Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ teil. 📖

Du möchtest mehr darüber erfahren, besuche uns unter [www.maerchenunddemenz.de](http://www.maerchenunddemenz.de)


#eswareinmal #märchen #märchenunddemenz #märchenland #seniorencentrum #pflegemithet #betreuungsmithet #aktivierungsfürseniorene #demenz #prävention #pflege #foryou

fraenzigabriele wie schön 📖 lese auch im Mai in einem Pflegeheim vor u freue mich darauf 📖

fraenzigabriele wie schön 📖 lese auch im Mai in einem Pflegeheim vor u freue mich darauf 📖

danielaschwerdt 📖

Gefällt gabygrosser.kinderbuchautorin und 57 weitere Personen



**maerchenland\_berlin**  
Original-Audio

maerchenland\_berlin **JETZT KOSTENFREI ANMELDEN** 📖 Die Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“

Demenzprävention neu gedacht und professionell gemacht!

MÄRCHENLAND beschäftigt sich seit 30 Jahren professionell mit Märchen. In unseren durchschnittlich 2.500 Veranstaltungen pro Jahr entwickeln wir auf der Grundlage des vielseitig nutzbaren Mediums Märchen sehr unterschiedliche Formate, bei denen wir Märchen als Inspirations- und Stimulationsquelle für verschiedenste Bedarfslagen und Zielgruppen nutzen.

Vor diesem Hintergrund haben wir im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die vierjährige wissenschaftliche Studie „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ“ durchgeführt, mit der die gesundheitsfördernde Wirkung von Märchen speziell für das mentale Wohlbefinden von Bewohnern mit Demenz und Pflegekräften empirisch nachgewiesen werden konnte.

Auf der Basis der gewonnenen Erkenntnisse hat MÄRCHENLAND das für Deutschland neuartige Gesundheitsförderungskonzept MÄRCHEN UND DEMENZ erarbeitet.

Melden Sie Ihre Einrichtung noch heute kostenfrei an unter [www.maerchenunddemenz.de](http://www.maerchenunddemenz.de)

#demenz #märchen #märchenunddemenz #pflege #pflegkraft #seniorene #senioreneheim #pflegehelden #pflegemithet #pflegemithetundverband #foryou

alphaservice.tagespflege Toll! 📖

aok.niedersachsen Klasse! 📖

Gefällt gabygrosser.kinderbuchautorin und 41 weitere Personen



## V MEDIENSPIEGEL

### PRESSERESONANZ – INTERNET & SOZIALE NETZWERKE

Datum	Titel	Medium
<b>Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ</b>		
09.03.2023	„Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland (Pressetermin   Mainz)	events-guru
13.03.2023	Die Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!	presse-blog
15.03.2023	Die Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!	LifePR.de- News
15.03.2023	Die Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!	deutscherpresseindex.de
15.03.2023	Die Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!	klamm
15.03.2023	Die Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!	news-blast
15.03.2023	Die Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!	imMittelstand
15.03.2023	Die Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!	life-pr
17.03.2023	Märchenerzählen für demenzerkrankte Menschen in Pflegeeinrichtungen	presse-blog
17.03.2023	Märchenerzählen für demenzerkrankte Menschen in Pflegeeinrichtungen	klamm
17.03.2023	Märchenerzählen für demenzerkrankte Menschen in Pflegeeinrichtungen	news-research
17.03.2023	Märchenerzählen für demenzerkrankte Menschen in Pflegeeinrichtungen	life-pr
17.03.2023	Märchenerzählen für demenzerkrankte Menschen in Pflegeeinrichtungen	deutscherpresseindex.de
17.03.2023	Die erfolgreiche Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!	itit Prof
17.03.2023	Märchen als Tor zur Erinnerung	Eisenberg Aktuell
19.03.2023	Märchenerzählen für demenzerkrankte Menschen in Pflegeeinrichtungen	nachrichten-kl
21.03.2023	Märchen als Tor zur Erinnerung	Azurit Gruppe
28.03.2023	Sind Märchen das Tor zur Erinnerung?	AZURIT HANSA Gruppe
28.03.2023	Sind Märchen das Tor zur Erinnerung?	AZURIT HANSA Gruppe
31.03.2023	Es war einmal...	Seniorenresidenz Moseltal
05.05.2023	Es war einmal... Teil 2	Ingweilerhof_seniorenzentrum
k.a	AWO SZ Bendorf: „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ“ – Zauberhafte Märchenstunden	Bezirksverband Rheinland e.V.

### PRESSERESONANZ – ZEITUNGEN & MAGAZINE

Datum	Titel	Medium
<b>Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ</b>		
05.11.2022	Zauberhafte Märchen werden angeboten	Bad Camberg am Wochenende
25.05.2023	Mit Märchen gegen Demenz angehen	Nahe- Zeitung
Mai 2023	Es war einmal	Ingweiler Seniorenzentrum Linienpost Ausgabe 2/2023
18.06.2023	Projekt Märchen und Demenz	der pilger (Kirchenzeitung)

### PRESSERESONANZ – TV

Datum	Titel	Medium
<b>Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ</b>		
22.03.2023	„Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“	Landesschau Rheinland-Pfalz / SWR
03.07.2023	Märchenerzählen als Demenz-Prävention	Landesschau Rheinland-Pfalz / SWR





## INTERNET & SOZIALE NETZWERKE

STARTSEITE DATENSCHUTZERKLÄRUNG IMPRESSUM KONTAKT

PRESETERMIN

### „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland (Presstermin | Mainz)

Veröffentlicht am 9. März 2023 von Firma Märchenland e.V. / Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gGmbH

Auftaktveranstaltung am Freitag, 17.03.2023 um 14:00 Uhr mit Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse 26 Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland kommen in den Genuss der Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“. Hier können sich die demenzerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner ab Frühjahr 2023 auf regelmäßige Märchenstunden freuen. Auf diese Weise werden die Lebensqualität und die kognitiven Fähigkeiten der pflegebedürftigen Personen verbessert.

Die Eckdaten auf einen Blick:

Ort: AWO Seniorenzentrum Am Rosengarten Göttelmannstr. 45, 55131 Mainz

Datum: Freitag, 17.03.2023

Uhrzeit: 14:00 Uhr – 15:00 Uhr

Programm: Begrüßung durch Heimleitung, Kurzes Statement Udo Hoffmann, AOK Rheinland-Pfalz/Saarland Märchenstunde mit Demenzerzähler Philip Sponbiel, Ende der Märchenstunde, Fragerunde und Get-together

Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung und Kontakt für fachliche und inhaltliche Fragen: MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG  
silke.fischer@maerchenland-gmbh.de, Telefon 030/20 88 29 80

Die Partner MÄRCHENLAND, AWO-Seniorenzentrum und die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland freuen sich darauf, Ihr Medium begrüßen zu dürfen. Aufgrund der aktuell geltenden Hygienevorschriften ist in der Pflegeeinrichtung eine FFP2-Maske zu tragen.

**Eventdatum:** Freitag, 17. März 2023 14:00 – 15:00

Suche ...

NEUESTE BEITRÄGE

GEOVISION Customer Day (Konferenz | Augsburg)

Specros auf dem DVPT-Kongress (Kongress | Dortmund)

Info-Webinar Interkulturelle Wirtschaftskommunikation am 13.04.2023 um 16 Uhr (Webinar | Online)

Karlsruher Kliniken fordern schnelle Finanzhilfen (Presstermin | Karlsruhe)

Virtime auf der E-world 2023 vom 23. – 25. Mai (Messe | Essen)

ARCHIVE

Monat auswählen

KATEGORIEN

Kategorie auswählen

Presse-Blog  
Presseinformationen weltweit an Journalisten und Leser verbreiten

Startseite Service

## Die erfolgreiche Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!

Home / 2023 / März / 15 / Die erfolgreiche Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!

15. März 2023 | Firma Märchenland e.V. / Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gGmbH | Gesundheit & Medizin | aok, bewohnerinnen, demenz, gesundheitsförderung, mainz, märchen, märchenstunde, pfalz, pflegebedürftigen, rheinland, saarland

Auftaktveranstaltung am Freitag, 17.03.2023 um 14:00 Uhr mit Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse 26 Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland kommen in den Genuss der Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“. Hier können sich die demenzerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner ab Frühjahr 2023 auf regelmäßige Märchenstunden freuen. Auf diese Weise werden die Lebensqualität und die kognitiven Fähigkeiten der pflegebedürftigen Personen verbessert.

Die Eckdaten auf einen Blick:

Ort AWO Seniorenzentrum Am Rosengarten Göttelmannstr. 45, 55131 Mainz

Datum Freitag, 17.03.2023

Uhrzeit 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Programm 14:00 Uhr Begrüßung durch Heimleitung

Kurzes Statement Udo Hoffmann, AOK Rheinland-Pfalz/Saarland Märchenstunde mit Demenzerzähler Philip Sponbiel

14:40 Uhr Ende der Märchenstunde 14:45 Uhr Fragerunde und Get-together

Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung und Kontakt für fachliche und inhaltliche Fragen: MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG  
silke.fischer@maerchenland-gmbh.de, Telefon 030/20 88 29 80

Die Partner MÄRCHENLAND, AWO-Seniorenzentrum und die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland freuen sich darauf, ihr Medium begrüßen zu dürfen. Aufgrund der aktuell geltenden Hygienevorschriften ist in der Pflegeeinrichtung eine FFP2-Maske zu tragen.

Über Märchenland e.V. / Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gGmbH  
Im Jahr 2004 haben Silke Fischer und Monika Panse MÄRCHENLAND – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gegründet, um das Kulturgut Märchen in das Bewusstsein unserer Gesellschaft einzuprägen. Es ist das einzige Zentrum seiner Art in Deutschland und versteht sich als eine Institution für das traditionsgebundene und literarische Genre der Märchen, Sagen und Geschichten.

MÄRCHENLAND organisiert jedes Jahr europaweit mehr als 1.500 Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene.

MÄRCHENLAND bewahrt das Märchen als Weltkulturerbe und bringt universelle Märchenbotschaften in aktuelle Diskussionen ein.

MÄRCHENLAND bewegt Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Medien sich gemeinsam für die Kinder- und Jugendkultur in Deutschland zu engagieren.

Kein anderer Ort ist so sehr mit Märchen verknüpft wie Berlin. Am Wohn- und Schaffensort der bedeutendsten Märchensammler der Welt, der BRÜDER GRIMM, hat Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur seinen Sitz.

Suche ...

Neueste Beiträge

ANOTHER FISHERMAN'S TALE: Vertigo Games präsentiert neues Boardgame mit atemberaubenden Virtual-Reality-Mechaniken auf der Future Games Show

Mehrwert durch Zirkularität

„Goldene Sonne 2023“ Show-Comback am Niederrhein

Programminformationen zu den internationalen Märchestspielen

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 bei Concepts International

Archiv

Monat auswählen

Kategorien

Kategorie auswählen

Schlagwörter

Aluminium aluminium amp

09.03.2023 „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland (Presstermin | Mainz)

events-guru

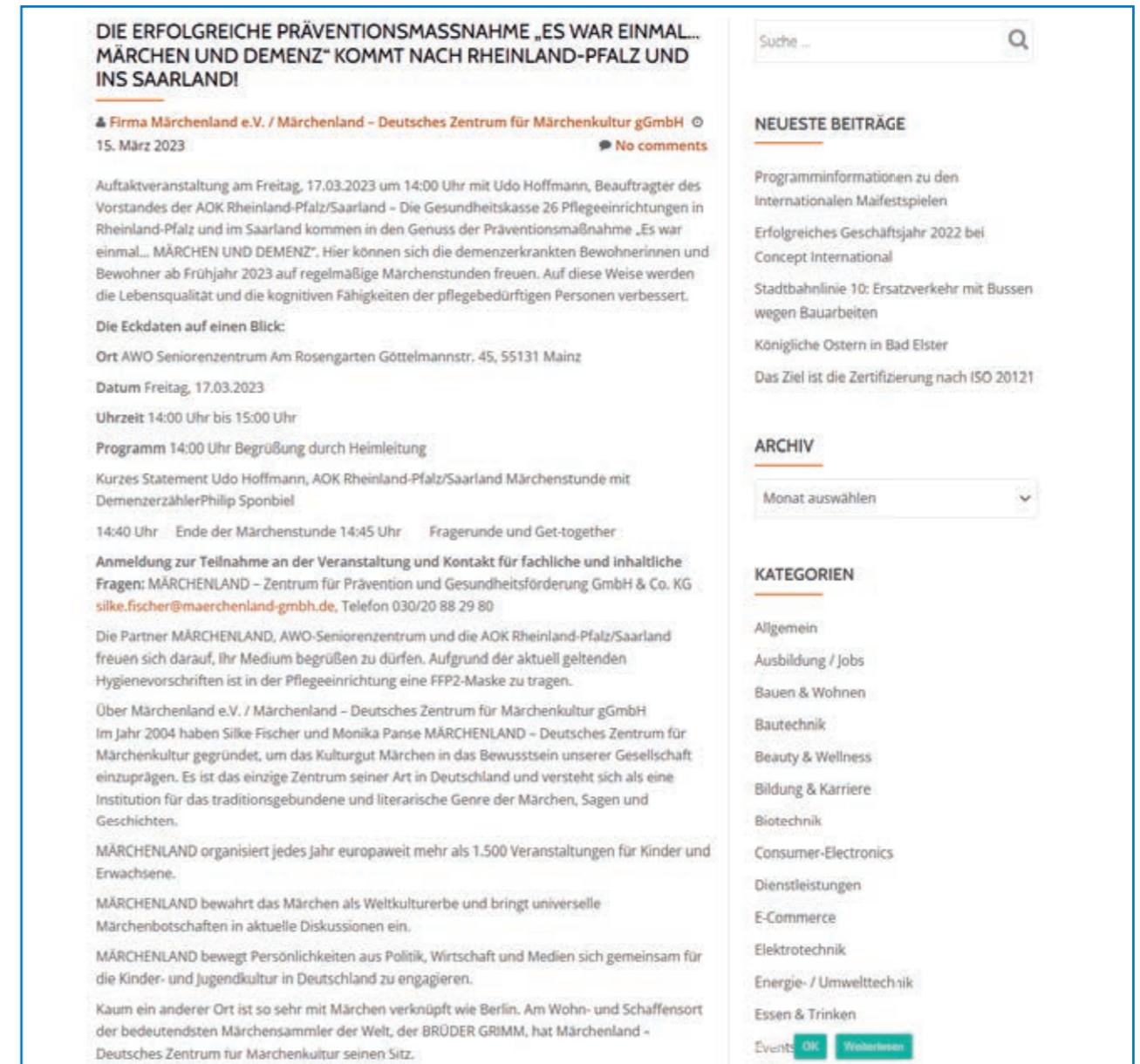
13.03.2023 „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland (Presstermin | Mainz)

presse-blog



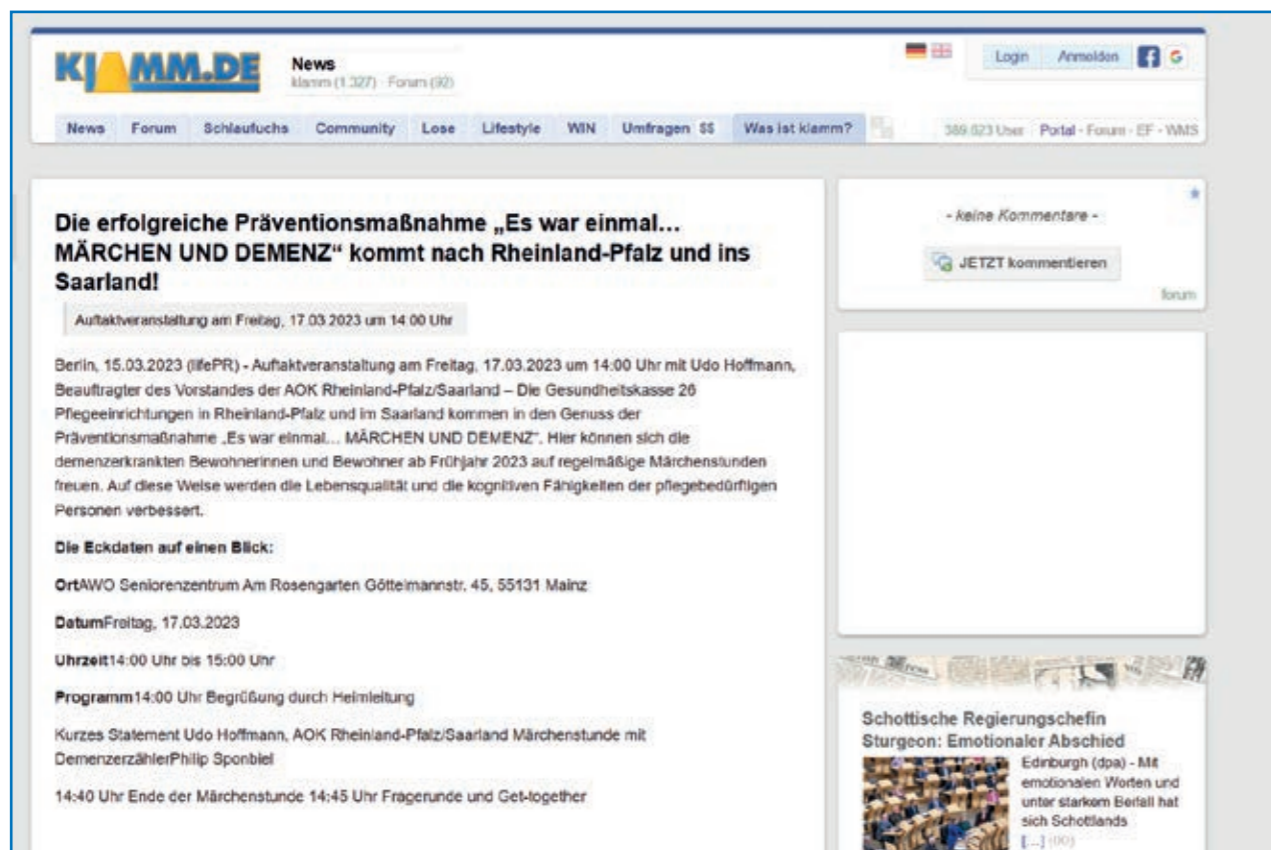
15.03.2023 „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland (Pressetermin | Mainz)

LifePR.de- News



15.03.2023 „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland (Pressetermin | Mainz)

deutscherpresseindex.de



15.03.2023 „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland (Pressetermin | Mainz)

klamm



STRECKE KONTAKT IMPRESSUM DATENSCHUTZERKLÄRUNG

# DIE ERFOLGREICHE PRÄVENTIONSMASSNAHME „ES WAR EINMAL... MÄRCHEN UND DEMENZ“ KOMMT NACH RHEINLAND-PFALZ UND INS SAARLAND!

15. MÄRZ 2023 ■ Gesundheit & Medizin ■ Firma Märchenland e.V. / Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gGmbH

Auftaktveranstaltung am Freitag, 17.03.2023 um 14:00 Uhr mit Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse 26 Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland kommen in den Genuss der Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“. Hier können sich die demenzerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner ab Frühjahr 2023 auf regelmäßige Märchenstunden freuen. Auf diese Weise werden die Lebensqualität und die kognitiven Fähigkeiten der pflegebedürftigen Personen verbessert.

**Die Eckdaten auf einen Blick:**

**Ort** AWO Seniorenzentrum Am Rosengarten Göttelmannstr. 45, 55131 Mainz

**Datum** Freitag, 17.03.2023

**Uhrzeit** 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

**Programm** 14:00 Uhr Begrüßung durch Heimleitung

Kurzes Statement Udo Hoffmann, AOK Rheinland-Pfalz/Saarland Märchenstunde mit Demenzerzähler Philip Sponbiel

14:40 Uhr Ende der Märchenstunde 14:45 Uhr Fragerunde und Get-together

**Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung und Kontakt für fachliche und inhaltliche Fragen:** MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG [silke.fischer@maerchenland-gmbh.de](mailto:silke.fischer@maerchenland-gmbh.de), Telefon 030/20 88 29 80

Die Partner MÄRCHENLAND, AWO-Seniorenzentrum und die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland freuen sich darauf, Ihr Medium begrüßen zu dürfen. Aufgrund der aktuell geltenden Hygienevorschriften ist in der Pflegeeinrichtung eine FFP2-Maske zu tragen.

SEARCH ...

ARCHIV

Monat auswählen

KATEGORIEN

Kategorie auswählen

SCHLAGWÖRTER

ALTMETALL ALUMINIUM  
AMP APP BATTERIE  
BERLIN BUSINESS CLOUD  
CO2 COBONA COVID  
DATEN DESIGN DIGITAL  
DIGITALISIERUNG  
ELEKTROSCHROTT GMBH

15.03.2023 „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland (Presstetermin | Mainz)

news-blast

## Die erfolgreiche Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!

15. März 2023 ■ Firma Märchenland e.V. / Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gGmbH ■ Gesundheit & Medizin

Auftaktveranstaltung am Freitag, 17.03.2023 um 14:00 Uhr mit Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse 26 Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland kommen in den Genuss der Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“. Hier können sich die demenzerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner ab Frühjahr 2023 auf regelmäßige Märchenstunden freuen. Auf diese Weise werden die Lebensqualität und die kognitiven Fähigkeiten der pflegebedürftigen Personen verbessert.

### Die Eckdaten auf einen Blick:

**Ort** AWO Seniorenzentrum Am Rosengarten Göttelmannstr. 45, 55131 Mainz

**Datum** Freitag, 17.03.2023

**Uhrzeit** 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

**Programm** 14:00 Uhr Begrüßung durch Heimleitung

Kurzes Statement Udo Hoffmann, AOK Rheinland-Pfalz/Saarland Märchenstunde mit Demenzerzähler Philip Sponbiel

14:40 Uhr Ende der Märchenstunde 14:45 Uhr Fragerunde und Get-together

**Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung und Kontakt für fachliche und inhaltliche Fragen:** MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG [silke.fischer@maerchenland-gmbh.de](mailto:silke.fischer@maerchenland-gmbh.de), Telefon 030/20 88 29 80

Die Partner MÄRCHENLAND, AWO-Seniorenzentrum und die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland freuen sich darauf, Ihr Medium begrüßen zu dürfen. Aufgrund der aktuell geltenden Hygienevorschriften ist in der Pflegeeinrichtung eine FFP2-Maske zu tragen.

15.03.2023 „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland (Presstetermin | Mainz)

imMittelstand





Startseite / Presse / Märchenland e.V. / Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gGmbH  
/ Die erfolgreiche Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!

ABONNIEREN KONTAKT

Märchenland e.V. / Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gGmbH 15.03.2023

## Die erfolgreiche Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!

Auftaktveranstaltung am Freitag, 17.03.2023 um 14:00 Uhr

(lifePR) (Berlin, 15.03.2023) Auftaktveranstaltung am Freitag, 17.03.2023 um 14:00 Uhr mit Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse 26 Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland kommen in den Genuss der Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“. Hier können sich die demenzerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner ab Frühjahr 2023 auf regelmäßige Märchenstunden freuen. Auf diese Weise werden die Lebensqualität und die kognitiven Fähigkeiten der pflegebedürftigen Personen verbessert.

**Die Eckdaten auf einen Blick:**

**Ort** AWO Seniorenzentrum Am Rosengarten Göttelmannstr. 45, 55131 Mainz

**Datum** Freitag, 17.03.2023

**Uhrzeit** 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

**Programm** 14:00 Uhr Begrüßung durch Heimleitung

Kurzes Statement Udo Hoffmann, AOK Rheinland-Pfalz/Saarland Märchenstunde mit Demenzerzähler Philip Sponbiel

14:40 Uhr Ende der Märchenstunde 14:45 Uhr Fragerunde und Get-together

**Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung und Kontakt für fachliche und inhaltliche Fragen:**  
MÄRCHENLAND - Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG  
silke.fischer@maerchenland-gmbh.de, Telefon 030/20 99 29 90

Die Partner MÄRCHENLAND, AWO-Seniorenzentrum und die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland freuen sich darauf, ihr Medium begrüßen zu dürfen. Aufgrund der aktuell geltenden Hygienevorschriften ist in der Pflegeeinrichtung eine FFP2-Maske zu tragen.

**Märchenland e.V. / Märchenland – D...**

Spreuer 5  
10178 Berlin, Deutschland

+49 30 34709479

info@maerchenland-ev.de  
http://www.maerchenland-ev.de

ZUM NEWSROOM

**Kategorien**

- Gesundheit & Medizin
- Familie & Kind

**Schlagwörter**

aok mainz rheinland saarland pfalz pflegebedürftigen gesundheitsförderung bewohnerinnen Demenz märchen Märchenstunde

**Events**

„Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach...

Presetermin Mainz 17.03.2023

**Ansprechpartner:innen**

Frau Silke Fischer

Geschäftsführung  
+49 30 34709479  
info@maerchenland-ev.de


**Aktionen**

15.03.2023 „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland (Presetermin | Mainz)

life-pr

## Märchenerzählen für demenzerkrankte Menschen in Pflegeeinrichtungen

Home / 2023 / März / 17 / Märchenerzählen für demenzerkrankte Menschen in Pflegeeinrichtungen



17. März 2023 • Fama Märchenland e.V. / Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gGmbH • Gesundheit & Medizin  
aok, awo, Demenz, erkrankung, gesund, hybrid, mainz, märchen, pfalz, pflegeeinrichtung, prävention, saarland, saarland, demenzerkrankte

Die Maßnahme wird ausschließlich von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland vollumfänglich finanziert und in Zusammenarbeit mit MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH durchgeführt. Das Projekt dient zur Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention in stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen.

26 Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland kommen in den Genuss der Präventionsmaßnahme. Hier können sich die demenzerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner ab Frühjahr 2023 auf regelmäßige Märchenstunden freuen. Auf diese Weise werden die Lebensqualität und die kognitiven Fähigkeiten der pflegebedürftigen Personen verbessert. Heute fand dazu der Auftakt in der AWO Seniorenzentrum am Rosengarten in Mainz statt. Die Teilnehmenden sind begeistert.

Dazu erklärt Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse: „Die präventive Wirkung des Märchenerzählens bieten wir gemeinsam mit MÄRCHENLAND Menschen mit Demenz aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland an. Das Ziel ist die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen zu verbessern, soziale Interaktionen anzuregen und den Pflegealltag der Beschäftigten zu entlasten. Wir freuen uns darauf, dass die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland mit der Präventionsmaßnahme MÄRCHEN UND DEMENZ pflegebedürftigen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stationärer Pflegeeinrichtungen märchenhafte Stunden beschermen kann.“ Die als festes Modul in der Maßnahme enthaltene Fortbildung für das Personal qualifiziert dabei zum professionellen Märchenvorlesen.

In der hybrid angelegten Präventionsmaßnahme übernehmen professionelle Demenzerzähler vier regelmäßig stattfindende Märchenstunden in der jeweiligen Einrichtung. Neben den analogen Erzählstunden kommen digitale Märchenstunden und thematisch abgestimmte Arbeitsmaterialien zum Einsatz. Die digitalen Märchenstunden umfassen eine Serie von acht Folgen, die jeweils 45 Minuten lang sind. Die virtuellen Märchenstunden beginnen und enden jeweils mit der gleichen Musik und gleichen Ritualen, sodass das Langzeitgedächtnis aktiviert wird. Auf beide Weisen werden die Erzählungen der Brüder Grimm für die Teilnehmenden erlebbar gemacht.

„Mit der wirkungsvollen Maßnahme haben wir beste Erfahrungen gemacht und es ist schön zu sehen, wie die an Demenz Erkrankten bei dem Thema Märchen aufblühen“, sagt Silke Fischer, Geschäftsführerin von MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG. Die den Einrichtungen zur Verfügung stehenden „MÄRCHENLAND-Boxen“ bieten mit zusätzlichen Materialien weitere Möglichkeiten, durch Ratespiele oder Theaterspielen an die Märchenstunden anzuknüpfen.

Suche...

**Neueste Beiträge**

- Mehrwert durch Zirkularität
- „Jüdische Sonne 2023“ Show-Comeback am Niederrhein
- Programminformationen zu den Internationalen Mälistagien
- Erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 bei Concept International
- Saatschöpfung 10: Ersatzverkehr mit Bussen wegen Seuarbeiten

**Archiv**

Monat auswählen

**Kategorien**

Kategorie auswählen

**Schlagwörter**

Altmittel aluminium anp app batterie berlin business cloud CO2 exzess covid elaten design digital digitalisierung Gold group hochschule tempo kabel kinder kunden Kupfer management market menschen Messing medien new online pandemie patienten prof region selbst

17.03.2023 Märchenerzählen für demenzerkrankte Menschen in Pflegeeinrichtungen

presse-blog



## Märchenerzählen für demenzerkrankte Menschen in Pflegeeinrichtungen

Die erfolgreiche Präventionsmaßnahme „Es war einmal... Märchen und Demenz“ kommt nun auch nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!



Gruppenfoto der Kooperationspartner nach erfolgreicher Märchenstunde. (v.l.n.r. Nicole Görtz EL AWO, Silke Fischer GF Märchenland, Udo Hoffmann Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, Julia Kullmann Gesundheitsmanager)

Eisenberg/Mainz, 17.03.2023 (lifePR) - Die Maßnahme wird ausschließlich von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland vollumfänglich finanziert und in Zusammenarbeit mit MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH durchgeführt. Das Projekt dient zur Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention in stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen.

26 Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland kommen in den Genuss der Präventionsmaßnahme. Hier können sich die demenzerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner ab Frühjahr 2023 auf regelmäßige Märchenstunden freuen. Auf diese Weise werden die Lebensqualität und die kognitiven Fähigkeiten der pflegebedürftigen Personen verbessert. Heute fand dazu der Auftakt in der AWO Seniorenzentrum am Rosengarten in Mainz statt. Die Teilnehmenden sind begeistert.

Dazu erklärt Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse: „Die präventive Wirkung des Märchenerzählens bieten wir gemeinsam mit MÄRCHENLAND Menschen mit Demenz aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland an. Das Ziel ist die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen zu verbessern, soziale Interaktionen anzuregen und den Pflegealltag der Beschäftigten zu entlasten. Wir freuen uns darauf, dass die AOK Rheinland-Pfalz/ Saarland mit der Präventionsmaßnahme MÄRCHEN UND DEMENZ Pflegebedürftigen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stationärer Pflegeeinrichtungen märchenhafte Stunden bescheren kann.“ Die als festes Modul in der Maßnahme enthaltene Fortbildung für das Personal qualifiziert dabei zum professionellen Märchenvorleser.

In der hybrid angelegten Präventionsmaßnahme übernehmen professionelle Demenzerzähler vier regelmäßig stattfindende Märchenstunden in der jeweiligen Einrichtung: Neben den analogen Erzählstunden kommen digitale Märchenstunden und thematisch abgestimmte Arbeitsmaterialien zum Einsatz. Die digitalen Märchenstunden umfassen eine Serie von acht Folgen, die jeweils 45 Minuten lang sind. Die virtuellen Märchenstunden beginnen und enden jeweils mit der gleichen Musik und gleichen Ritualen, sodass das Langzeitgedächtnis aktiviert wird. Auf beide Weisen werden die Erzählungen der Brüder Grimm für die Teilnehmenden erlebbar gemacht.

„Mit der wirkungsvollen Maßnahme haben wir beste Erfahrungen gemacht und es ist schön zu sehen, wie die an Demenz Erkrankten bei dem Thema Märchen aufblühen“, sagt Silke Fischer, Geschäftsführerin von MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG. Die den Einrichtungen zur Verfügung stehenden „MÄRCHENLAND-Boxen“ bieten mit zusätzlichen Materialien weitere Möglichkeiten, durch Ratespiele oder Theaterspielen an die Märchenstunden anzuknüpfen.

- keine Kommentare -

JETZT kommentieren

forum



### Damaskus und Riad verhandeln über konsularische Dienste

Damaskus/Riad (dpa) - Mehr als zehn Jahre nach Abbruch ihrer Beziehungen infolge des syrischen [...] (00)

### Kunststoff wird zum Klimaretter: Rohstoff soll aus Kohlenstoffdioxid hergestellt werden

in kohlereichen Ländern wie China, USA, Südafrika, [...] (02)

### Lindsay Lohan & Co. haben gegen das Wertpapierrecht verstoßen

Lindsay Lohan, Jake Paul, Ne-Yo und der Rapper Lil Yachty gehören zu den acht Prominenten, die von der [...] (00)

### Call of Duty: Mobile – Saison 3: RAUSCH – nur noch wenige Tage bis zur Party

Es wird Zeit, die Neon-Leuchstäbe rauszuholen und abzuzappeln, denn das Motto der dritten Saison 2023 [...] (00)

Suchbegriff

suchen

Diese Woche	Vorletzte Woche
24.03.2023 (Heute)	12.03.2023 (So)
23.03.2023 (Gestern)	11.03.2023 (Sa)
22.03.2023 (Mi)	
	Top News

klamm



## Märchenerzählen Für Demenzerkrankte Menschen In Pflegeeinrichtungen

17. März 2023 Firma Märchenland e.V. / Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gGmbH Posted in Gesundheit & Medizin Tagged sok, awo, demenz, eisenberg, grimm, hybrid, mainz, Märchen, pfalz, prävention, rheinland, saarland, Seniorenheim

Die Maßnahme wird ausschließlich von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland vollumfänglich finanziert und in Zusammenarbeit mit MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH durchgeführt. Das Projekt dient zur Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention in stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen.

26 Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland kommen in den Genuss der Präventionsmaßnahme. Hier können sich die demenzerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner ab Frühjahr 2023 auf regelmäßige Märchenstunden freuen. Auf diese Weise werden die Lebensqualität und die kognitiven Fähigkeiten der pflegebedürftigen Personen verbessert. Heute fand dazu der Auftakt in der AWO Seniorenzentrum am Rosengarten in Mainz statt. Die Teilnehmenden sind begeistert.

Dazu erklärt Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse: „Die präventive Wirkung des Märchenerzählens bieten wir gemeinsam mit MÄRCHENLAND Menschen mit Demenz aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland an. Das Ziel ist die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen zu verbessern, soziale Interaktionen anzuregen und den Pflegealltag der Beschäftigten zu entlasten. Wir freuen uns darauf, dass die AOK Rheinland-Pfalz/ Saarland mit der Präventionsmaßnahme MÄRCHEN UND DEMENZ Pflegebedürftigen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stationärer Pflegeeinrichtungen märchenhafte Stunden bescheren kann.“ Die als festes Modul in der Maßnahme enthaltene Fortbildung für das Personal qualifiziert dabei zum professionellen Märchenvorleser.

In der hybrid angelegten Präventionsmaßnahme übernehmen professionelle Demenzerzähler vier regelmäßig stattfindende Märchenstunden in der jeweiligen Einrichtung: Neben den analogen Erzählstunden kommen digitale Märchenstunden und thematisch abgestimmte Arbeitsmaterialien zum Einsatz. Die digitalen Märchenstunden umfassen eine Serie von acht Folgen, die jeweils 45 Minuten lang sind. Die virtuellen Märchenstunden beginnen und enden jeweils mit der gleichen Musik und gleichen Ritualen, sodass das Langzeitgedächtnis aktiviert wird. Auf beide Weisen werden die Erzählungen der Brüder Grimm für die Teilnehmenden erlebbar gemacht.

„Mit der wirkungsvollen Maßnahme haben wir beste Erfahrungen gemacht und es ist schön zu sehen, wie die an Demenz Erkrankten bei dem Thema Märchen aufblühen“, sagt Silke Fischer, Geschäftsführerin von MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG. Die den Einrichtungen zur Verfügung stehenden „MÄRCHENLAND-Boxen“ bieten mit zusätzlichen Materialien weitere Möglichkeiten, durch Ratespiele oder Theaterspielen an die Märchenstunden anzuknüpfen.

17.03.2023 Märchenerzählen Für Demenzerkrankte Menschen In Pflegeeinrichtungen

news-research

Suche ... Suche

ARCHIV

Monat auswählen

KATEGORIEN

Kategorie auswählen

SCHLAGWÖRTER

- Altmittel aluminium amp app
- batterie berlin Business cloud
- co2 corona covid daten
- design digital digitalisierung
- elektroschrott gmbh gold group
- hochschule https kabel kinder
- kunden kupfer management
- market menschen Messing online
- pandemie patienten prof region
- schrott schrottabholung schrottankauf
- Schrottdemontage schrotthandel
- schrotthändler software studie
- unternehmen with zink

IT-IT-PROF.DE

- Kann ChatGPT auch selbst KI erschaffen?
- Für Webseiten zu Postleitzahlen: Zip-Domains
- Frostkrone Food Group: Mit Flavourites Fingerfood neu denken

IMMITTELSTAND

- Wertpapierhandel durch einen Direktor
- Kann ChatGPT auch selbst KI erschaffen?
- Für Webseiten zu Postleitzahlen: Zip-Domains

MYNEWSCHANNEL

- Wertpapierhandel durch einen Direktor
- Kann ChatGPT auch selbst KI erschaffen?



## Märchenerzählen für demenzerkrankte Menschen in Pflegeeinrichtungen

Die erfolgreiche Präventionsmaßnahme „Es war einmal... Märchen und Demenz“ kommt nun auch nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!



Gruppenfoto der Kooperationspartner nach erfolgreicher Märchenstunde. (v.l.n.r. Nicole Görtz EL AWO, Silke Fischer GF Märchenland, Udo Hoffmann, Silke Fischer, Nicole Görtz EL AWO, Silke Fischer GF Märchenland, Udo Hoffmann)

(lifePR) (Eisenberg/Mainz, 17.03.2023) Die Maßnahme wird ausschließlich von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland vollumfänglich finanziert und in Zusammenarbeit mit MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH durchgeführt. Das Projekt dient zur Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention in stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen.

26 Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland kommen in den Genuss der Präventionsmaßnahme. Hier können sich die demenzerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner ab Frühjahr 2023 auf regelmäßige Märchenstunden freuen. Auf diese Weise werden die Lebensqualität und die kognitiven Fähigkeiten der pflegebedürftigen Personen verbessert. Heute fand dazu der Auftakt in der AWO Seniorenzentrum am Rosengarten in Mainz statt. Die Teilnehmenden sind begeistert.

Dazu erklärt Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse: „Die präventive Wirkung des Märchenerzählens bieten wir gemeinsam mit MÄRCHENLAND Menschen mit Demenz aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland an. Das Ziel ist die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen zu verbessern, soziale Interaktionen anzuregen und den Pflegealltag der Beschäftigten zu entlasten. Wir freuen uns darauf, dass die AOK Rheinland-Pfalz/ Saarland mit der Präventionsmaßnahme MÄRCHEN UND DEMENZ Pflegebedürftigen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stationärer Pflegeeinrichtungen märchenhafte Stunden beschere kann.“ Die als festes Modul in der Maßnahme enthaltene Fortbildung für das Personal qualifiziert dabei zum professionellen Märchenvorleser.

In der hybrid angelegten Präventionsmaßnahme übernehmen professionelle Demenzerzähler vier regelmäßig stattfindende Märchenstunden in der jeweiligen Einrichtung: Neben den analogen Erzählstunden kommen digitale Märchenstunden und thematisch abgestimmte Arbeitsmaterialien zum Einsatz. Die digitalen Märchenstunden umfassen eine Serie von acht Folgen, die jeweils 45 Minuten lang sind. Die virtuellen Märchenstunden beginnen und enden jeweils mit der gleichen Musik und gleichen Ritualen, sodass das Langzeitgedächtnis aktiviert wird. Auf beide Weisen werden die Erzählungen der Brüder Grimm für die Teilnehmenden erlebbar gemacht.

„Mit der wirkungsvollen Maßnahme haben wir beste Erfahrungen gemacht und es ist schön zu sehen, wie die an Demenz Erkrankten bei dem Thema Märchen aufblühen“, sagt Silke Fischer, Geschäftsführerin von MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG. Die den Einrichtungen zur Verfügung stehenden „MÄRCHENLAND-Boxen“ bieten mit zusätzlichen Materialien weitere Möglichkeiten, durch Ratespiele oder Theaterspielen an die Märchenstunden anzuknüpfen.

Märchenland e.V. / Märchenland – D...

Spreuer 5  
10178 Berlin, Deutschland  
+49 30 34709479  
info@maerchenland-ev.de  
http://www.maerchenland-ev.de

ZUM NEWSROOM

### Kategorien

- Gesundheit & Medizin
- Familie & Kind

### Schlagwörter

- aok demenz hybrid mainz
- rheinland saarland pfalz awo
- eisenberg grimm märchen
- Seniorenheim Prävention

### Ansprechpartner:innen

Frau Silke Fischer  
Geschäftsführung  
+49 30 34709479  
info@maerchenland-ev.de

### Aktionen

- Beobachten
- Drucken
- QR-Code abrufen
- Herunterladen
- Weiterempfehlen

## MÄRCHENERZÄHLEN FÜR DEMENZERKRANKE MENSCHEN IN PFLEGEINRICHTUNGEN

Firma Märchenland e.V. / Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gGmbH  
17. März 2023  
No comments

Die Maßnahme wird ausschließlich von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland vollumfänglich finanziert und in Zusammenarbeit mit MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH durchgeführt. Das Projekt dient zur Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention in stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen.

26 Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland kommen in den Genuss der Präventionsmaßnahme. Hier können sich die demenzerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner ab Frühjahr 2023 auf regelmäßige Märchenstunden freuen. Auf diese Weise werden die Lebensqualität und die kognitiven Fähigkeiten der pflegebedürftigen Personen verbessert. Heute fand dazu der Auftakt in der AWO Seniorenzentrum am Rosengarten in Mainz statt. Die Teilnehmenden sind begeistert.

Dazu erklärt Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse: „Die präventive Wirkung des Märchenerzählens bieten wir gemeinsam mit MÄRCHENLAND Menschen mit Demenz aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland an. Das Ziel ist die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen zu verbessern, soziale Interaktionen anzuregen und den Pflegealltag der Beschäftigten zu entlasten. Wir freuen uns darauf, dass die AOK Rheinland-Pfalz/ Saarland mit der Präventionsmaßnahme MÄRCHEN UND DEMENZ Pflegebedürftigen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stationärer Pflegeeinrichtungen märchenhafte Stunden beschere kann.“ Die als festes Modul in der Maßnahme enthaltene Fortbildung für das Personal qualifiziert dabei zum professionellen Märchenvorleser.

In der hybrid angelegten Präventionsmaßnahme übernehmen professionelle Demenzerzähler vier regelmäßig stattfindende Märchenstunden in der jeweiligen Einrichtung: Neben den analogen Erzählstunden kommen digitale Märchenstunden und thematisch abgestimmte Arbeitsmaterialien zum Einsatz. Die digitalen Märchenstunden umfassen eine Serie von acht Folgen, die jeweils 45 Minuten lang sind. Die virtuellen Märchenstunden beginnen und enden jeweils mit der gleichen Musik und gleichen Ritualen, sodass das Langzeitgedächtnis aktiviert wird. Auf beide Weisen werden die Erzählungen der Brüder Grimm für die Teilnehmenden erlebbar gemacht.

„Mit der wirkungsvollen Maßnahme haben wir beste Erfahrungen gemacht und es ist schön zu sehen, wie die an Demenz Erkrankten bei dem Thema Märchen aufblühen“, sagt Silke Fischer, Geschäftsführerin von MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG. Die den Einrichtungen zur Verfügung stehenden „MÄRCHENLAND-Boxen“ bieten mit zusätzlichen Materialien weitere Möglichkeiten, durch Ratespiele oder Theaterspielen an die Märchenstunden anzuknüpfen.

Über Märchenland e.V. / Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gGmbH im Jahr 2004 haben Silke Fischer und Monika Panse MÄRCHENLAND – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gegründet, um das Kulturgut Märchen in das Bewusstsein unserer Gesellschaft einzuprägen. Es ist das einzige Zentrum seiner Art in Deutschland und versteht sich als eine Institution für das traditionsgebundene und literarische Genre der Märchen, Sagen und Geschichten.

MÄRCHENLAND organisiert jedes Jahr europaweit mehr als 1.500 Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene.

MÄRCHENLAND bewahrt das Märchen als Weltkulturerbe und bringt universelle Märchenbotschaften in aktuelle Diskussionen ein.

MÄRCHENLAND bewegt Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Medien sich gemeinsam für die Kinder- und Jugendkultur in Deutschland zu engagieren.

Kaum ein anderer Ort ist so sehr mit Märchen verknüpft wie Berlin. Am Wohn- und Schaffensort der bedeutendsten Märchensammler der Welt, der BRÜDER GRIMM, hat Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur seinen Sitz.

Suche

### NEUESTE BEITRÄGE

- Mehrwert durch Zirkularität
- „Goldene Sonne 2023“: Show-Comeback am Niederrhein
- Programminformationen zu den Internationalen Maifestspielen
- Erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 bei Concept International
- Stadtbahnlinie 10: Ersatzverkehr mit Bussen wegen Bauarbeiten

### ARCHIV

Monat auswählen

### KATEGORIEN

- Allgemein
- Ausbildung / Jobs
- Bauen & Wohnen
- Bautechnik
- Beauty & Wellness
- Bildung & Karriere
- Biotechnik
- Consumer-Electronics
- Dienstleistungen
- E-Commerce
- Elektrotechnik
- Energie- / Umwelttechnik
- Essen & Trinken
- Events
- Fahrzeugbau / Automotive
- Familie & Kind
- Fashion & Style
- Finanzen / Bilanzen
- Firmenintern
- Forschung & Entwicklung
- Freizeit & Hobby
- Gesundheit & Medizin



## Die erfolgreiche Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!

Auftaktveranstaltung am Freitag, 17.03.2023 um 14:00 Uhr mit Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse 26 Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland kommen in den Genuss der Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“. Hier können sich die demenzerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner ab Frühjahr 2023 auf regelmäßige Märchenstunden freuen. Auf diese Weise werden die Lebensqualität und die kognitiven Fähigkeiten der pflegebedürftigen Personen verbessert.

### Die Eckdaten auf einen Blick:

**Ort** AWO Seniorenzentrum Am Rosengarten Göttelmannstr. 45, 55131 Mainz

**Datum** Freitag, 17.03.2023

**Uhrzeit** 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

**Programm** 14:00 Uhr Begrüßung durch Heimleitung

Kurzes Statement Udo Hoffmann, AOK Rheinland-Pfalz/Saarland Märchenstunde mit Demenzerzähler Philip Sponbiel

14:40 Uhr Ende der Märchenstunde 14:45 Uhr Fragerunde und Get-together

**Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung und Kontakt für fachliche und inhaltliche Fragen:** MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG [silke.fischer@maerchenland-gmbh.de](mailto:silke.fischer@maerchenland-gmbh.de), Telefon 030/20 88 29 80

Die Partner MÄRCHENLAND, AWO-Seniorenzentrum und die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland freuen sich darauf, Ihr Medium begrüßen zu dürfen. Aufgrund der aktuell geltenden Hygienevorschriften ist in der Pflegeeinrichtung eine FFP2-Maske zu tragen.

### Über Märchenland e.V. / Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gGmbH

Im Jahr 2004 haben Silke Fischer und Monika Panse MÄRCHENLAND – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gegründet, um das Kulturgut Märchen in das Bewusstsein unserer Gesellschaft einzuprägen. Es ist das einzige Zentrum seiner Art in Deutschland und versteht sich als eine Institution für das traditionsgebundene und literarische Genre der Märchen, Sagen und Geschichten.

MÄRCHENLAND organisiert jedes Jahr europaweit mehr als 1.500 Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene.

MÄRCHENLAND bewahrt das Märchen als Weltkulturerbe und bringt universelle Märchenbotschaften in aktuelle Diskussionen ein.

MÄRCHENLAND bewegt Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Medien sich gemeinsam für die Kinder- und Jugendkultur in Deutschland zu engagieren.

Kaum ein anderer Ort ist so sehr mit Märchen verknüpft wie Berlin. Am Wohn- und Schaffungsort der bedeutendsten Märchensammler der Welt, der BRÜDER GRIMM, hat Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur seinen Sitz.

17.03.2023 Die erfolgreiche Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ kommt nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!

ilit Prof

### ALCANTARA EISENBERG Märchen als Tor zur Erinnerung

HEINRICH MEINEN | 17. MÄRZ 2023

Das AZURIT Seniorenzentrum Zehnthof in Eisenberg setzt auf Märchen in der Arbeit mit Demenzerkrankten.

„Es war einmal...“ – diese Beschreibung einer märchenhaften Vergangenheit kennt jeder. Beim Hören von Märchen werden Erinnerungen an die Kindheit wach; innere Bilder vertrauter Geschichten, in denen immer das Gute siegt. Diese Kraft der Märchen wirkt erstaunlich stark auf Demenzerkrankte, deren Kontakt zu Erinnerungen und Menschen sonst brüchig geworden ist. Das ist inzwischen wissenschaftlich belegt. Das AZURIT Seniorenzentrum Zehnthof setzt auf diese Kraft. Im März ist ein professioneller Märchenerzähler des Projekts „Märchen und Demenz“ zu Gast. Außerdem werden drei Mitarbeiterinnen zu Märchenerzählerinnen fortgebildet.

Das AZURIT Seniorenzentrum Zehnthof in Eisenberg ist damit eine von 25 Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, die aktuell an dem Projekt „Es war einmal... Märchen und Demenz“ teilnehmen. Als anerkanntes präventives Projekt werden die Kosten von den Pflegekassen geteilt. In Rheinland-Pfalz übernimmt die Kosten die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland im Rahmen einer Gesundheitspartnerschaft.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass wir unseren Bewohnern dieses ungewöhnliche Angebot machen können“, sagt Einrichtungsdirektor Hendrik Meinen. An vier Terminen im März ist der Märchenerzähler Philip Sponbiel des Berliner Unternehmens Märchenland im AZURIT Seniorenzentrum Zehnthof zu Besuch.

Demenzerzähler, Schauspieler mit Know-How zu Demenz: Märchentand hat einen Pool an professionellen Schauspielerinnen und Schauspielern, die nicht nur lebendig und frei Märchen erzählen können, sondern besonders im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen geschult sind und einfühlsam auf sie eingehen können. Das Projekt „Märchen und Demenz“ geht dabei weit über das hinaus, was man mit einem Märchenentwurf assoziieren mag. Das Konzept für das Projekt basiert bis in kleine Details auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, um auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz eingehen zu können.

Rituale als Pfade in die Vergangenheit: „Bei Demenz sind das A und O Rituale und Wiedererkennungseffekte als Pfade in die Vergangenheit“, erklärt Silke Fischer, Geschäftsführerin von Märchenland. Entsprechend finden die Märchen-Stunden in einer kleinen Struktur und immer am selben Tag, zur selben Zeit statt. Erster Wiedererkennungseffekt: Das glitzernde Gewand, in das der Märchenerzähler schlüpft.

Verlorenglaubte Kompetenzen kommen wieder: Weil Märchen „Menschheitsgeschichten“ sind, wie Silke Fischer sagt, und das quer durch alle Kulturkreise, weil in ihnen universelle Gefühle und Beziehungen erzählt werden, können sie ein Tor zu eigenen Gefühlen, zu Erinnerungen und Beziehung sein. „Die Märchen finden den direkten Weg in die Erinnerung, in das kognitive Gedächtnis, wo sich die Leute erinnern. Wenn Märchen von vertrauten Menschen erzählt werden, finden sich demenziell Erkrankte wieder zurecht. Sie können mitreden, und verlorenglaubte Kompetenzen kommen wieder.“

Situation und Rückmeldungen der letzten Jahre aus Pflege-Einrichtungen belegen: Märchen aktivieren emotional das Langzeitgedächtnis und erreichen damit auch Menschen mit Demenz. Märchen beruhigen und beugen Depressionen vor. Durch das Hören von Märchen werden Aktivität und kognitive Fähigkeiten gesteigert. Demenzerkrankte stellen sich wieder mit – was sich wiederum positiv auf die Pflege und Betreuung von demenziell erkrankten Menschen auswirkt. Auch Angehörige können mit dem Vorlesen von Märchen Schwellen und Hilflosigkeit überwinden. So sind Märchen nicht nur für Menschen mit Demenz Trost und Glück, sondern auch für die Menschen, die ihnen nahestehen.

Märchen erzählen im Pflege-Alltag: Anerkannte Fortbildung Um Märchenhören für die Bewohner des AZURIT Seniorenzentrums Zehnthof zum Alltag werden zu lassen, werden demnächst drei Mitarbeiterinnen zu Märchenerzählern fortgebildet: Sie lernen, Märchen verständlich, lebendig und effektiv vorzulesen, den Märchenfiguren eine Stimme zu geben und Märchen gezielt als Mittel zu nutzen, um mit Demenzerkrankten in Kontakt zu kommen. Detailliert ausgearbeitetes Material steht den Märchen-Erzählerinnen dann zur Verfügung. An erster Stelle ein speziell präpariertes Märchenbuch – und der goldene Märchenmantel. Er hilft den Pflegenden, in die ungewöhnliche Rolle zu schlüpfen und setzt bei den Bewohnern einen positiven Erinnerungs-Anker. In der Pandemie-Zeit kam dazu ein umfangreiches Paket an digitalen Vorlese-Formaten und DEFA-Märchenfilmen der 1960er Jahre.

Auch die Fortbildung wird von Schauspieler und Demenz-Erzähler Philip Sponbiel durchgeführt. Und auch das gehört zum Konzept des Projekts: Nach vier Märchen-Terminen in der Einrichtung ist erfahrungsgemäß für die künftigen Märchenerzähler eine Vertrauensbasis geschaffen, um einmal etwas ganz Neues auszuprobieren. „Es war einmal...“ wird also ein Satz sein, der im AZURIT Seniorenzentrum Zehnthof bald häufig zu hören sein wird.



Jetzt direkt die virtuellen Museen besuchen:  
Grubenmuseum | Römermuseum

### VERANSTALTUNGSKALENDER:

Die nächsten Veranstaltungen:

- 06. März - 08. Mai  
**6** Angebote und Termine von Stilleben e.V. von Februar bis Mai
- 1. März - 8. Mai  
**1** Mit „Job aktiv“ Ausbildungsberatung in Donnerstag Treffen kannentamen
- 10. März - 30. März  
**10** Grundgut Containerfahrt in Starnsee
- 25. März  
**25** Oberstadter Musikanten
- 25. März - 13.00  
**25** Spiele- und Bücherverkauf auf dem Wochenmarkt

Kalenderansicht

### NACH ORTSGEMEINDEN

- Eisenberg (90)
- Göthelheim (12)
- Kerzenheim (32)
- Ramsen (27)
- Verbandsgemeinde Eisenberg (200)

### ÖFFNUNGSZEITEN – NUR NACH VORHERIGER TERMINVEREINBARUNG

**VG-Verwaltung**  
Wir haben derzeit geschlossen.  
Heutige Öffnungszeiten: 08:00 – 12:00

**Zulassungsstelle**  
Wir haben derzeit geschlossen.  
Heutige Öffnungszeiten: 08:00 – 11:30

**Verbandsgemeinde Bücherei Eisenberg**  
Wir haben derzeit geschlossen.  
Heutige Öffnungszeiten: 17:00 – 19:00

**Werkverwaltung**  
Wir haben derzeit geschlossen.

17.03.2023 Märchen als Tor zur Erinnerung

Eisenberg Aktuell



**DEMANDO**  
DIE IT-MACHER

Wir sind zwar schon gut, werden aber noch besser!

DEMANDO GmbH Europaallee 10 67657 Kaiserlautern 0631 8001 6000 info@demando.de

Start > FB Gesundheit > Märchenerzählen für demenzerkrankte Menschen in Pflegeeinrichtungen


FB GESUNDHEIT FB NEWS GESUNDHEIT

## Märchenerzählen für demenzerkrankte Menschen in Pflegeeinrichtungen

Die erfolgreiche Präventionsmaßnahme „Es war einmal... Märchen und Demenz“ kommt nun auch nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!

Von Redak - 19. März 2023


f t p w



Die Maßnahme wird ausschließlich von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland vollumfänglich finanziert und in Zusammenarbeit mit MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH durchgeführt. Das Projekt dient zur Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention in stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen.

26 Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland kommen in den Genuss der Präventionsmaßnahme. Hier können sich die demenzerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner ab Frühjahr 2023 auf regelmäßige Märchenstunden freuen. Auf diese Weise werden die Lebensqualität und die kognitiven Fähigkeiten der pflegebedürftigen Personen verbessert. Heute fand dazu der Auftakt in der AWO Seniorenzentrum am Rosengarten in Mainz statt. Die Teilnehmenden sind begeistert.

Dazu erklärt Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse: „Die präventive Wirkung des Märchenerzählens bieten wir gemeinsam mit MÄRCHENLAND Menschen mit Demenz aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland an. Das Ziel ist die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen zu verbessern, soziale Interaktionen anzuregen und den Pflegealltag der Beschäftigten zu entlasten. Wir freuen uns darauf, dass die AOK Rheinland-Pfalz/ Saarland mit der Präventionsmaßnahme MÄRCHEN UND DEMENZ pflegebedürftigen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stationärer Pflegeeinrichtungen märchenhafte Stunden beschere kann.“ Die als festes Modul in der Maßnahme enthaltene Fortbildung für das Personal qualifiziert dabei zum professionellen Märchenvorleser.



**Solar: Gibt es Förderungen?**

Anzeige Kostenlose Angebote für Ihre Solaranlage erhalten.

Hausfrage.de

Weitere Infos

In der hybrid angelegten Präventionsmaßnahme übernehmen professionelle Demenzerzähler vier regelmäßig stattfindende Märchenstunden in der jeweiligen Einrichtung: Neben den analogen Erzählstunden kommen digitale Märchenstunden und thematisch abgestimmte Arbeitsmaterialien zum Einsatz. Die digitalen Märchenstunden umfassen eine Serie von acht Folgen, die jeweils 45 Minuten lang sind. Die virtuellen Märchenstunden beginnen und enden jeweils mit der gleichen Musik und gleichen Ritualen, sodass das Langzeitgedächtnis aktiviert wird. Auf beide Weisen werden die Erzählungen der Brüder Grimm für die Teilnehmenden erlebbar gemacht.

„Mit der wirkungsvollen Maßnahme haben wir beste Erfahrungen gemacht und es ist schön zu sehen, wie die an Demenz Erkrankten bei dem Thema Märchen aufblühen“, sagt Silke Fischer, Geschäftsführerin von MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG. Die den Einrichtungen zur Verfügung stehenden „MÄRCHENLAND-Boxen“ bieten mit zusätzlichen Materialien weitere Möglichkeiten, durch Ratespiele oder Theaterspielen an die Märchenstunden anzuknüpfen.

19.03.2023 Märchenerzählen für demenzerkrankte Menschen in Pflegeeinrichtungen

nachrichten-kl

<https://www.azurit-gruppe.de/2023/03/21/maerchen-als-tor-zur-erinnerung/>

21. März 2023

## Märchen als Tor zur Erinnerung

**Das AZURIT Seniorenzentrum Zehnthof in Eisenberg setzt auf Märchen in der Arbeit mit Demenzerkrankten**

„Es war einmal...“ – diese Beschwörung einer märchenhaften Vergangenheit kennt jede und jeder. Beim Hören von Märchen werden Erinnerungen an die Kindheit wach; innere Bilder vertrauter Geschichten, in denen immer das Gute siegt. Diese Kraft der Märchen wirkt erstaunlich stark auf Demenzerkrankte, deren Kontakt zu Erinnerungen und Menschen sonst brüchig geworden ist. Das ist inzwischen wissenschaftlich belegt. Das AZURIT Seniorenzentrum Zehnthof in Eisenberg setzt auf diese Kraft. Im März ist ein professioneller Märchenerzähler des Projekts „Märchen und Demenz“ zu Gast. Außerdem werden drei Mitarbeiter:innen zu Märchenerzähler:innen fortgebildet.

Das AZURIT Seniorenzentrum Zehnthof in Eisenberg ist damit eine von 25 Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, die aktuell an dem Projekt „Es war einmal... Märchen und Demenz“ teilnehmen. Als anerkanntes präventives Projekt werden die Kosten von den Pflegekassen gezahlt. In Rheinland-Pfalz übernimmt die Kosten die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland im Rahmen einer Gesundheitspartnerschaft.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass wir unseren Bewohner:innen dieses ungewöhnliche Angebot machen können“, sagt Einrichtungsleiter Hendrik Meinen. An vier Terminen im März ist der Märchenerzähler Phillip Sponblat des Berliner Unternehmens Märchenland im AZURIT Seniorenzentrum Zehnthof zu Besuch.

**Demenzerzähler: Schauspieler mit Know-How zu Demenz**

Märchenland hat einen Pool an professionellen Schauspieler:innen und Schauspielern, die nicht nur lebendig und frei Märchen erzählen können, sondern besonders im Umgang mit demenztenden Menschen geschult sind und einfühlsam auf sie eingehen können. Das Projekt „Märchen und Demenz“ geht dabei weit über das hinaus, was man mit einem Märchenonkel assoziieren mag: Das Konzept für das Projekt basiert bis in kleine Details auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, um auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz eingehen zu können.

**Rituale als Pfade in die Vergangenheit**

„Bei Demenz sind das A und O Rituale und Wiedererkennungseffekte als Pfade in die Vergangenheit“, erklärt Silke Fischer, Geschäftsführerin von Märchenland. Entsprechend finden die Märchen-Stunden in einer klaren Struktur und immer am selben Tag, zur selben Zeit statt. Erster Wiedererkennungseffekt: Das glitzernde Gewand, in das der Märchenerzähler schlüpft.

**Verlorengelebte Kompetenzen kommen wieder**

Weil Märchen „Menschheitsgeschichten“ sind, wie Silke Fischer sagt, und das quer durch alle Kulturkreise, weil in ihnen universelle Gefühle und Beziehungen erzählt werden, können sie ein Tor zu eigenen Gefühlen, zu Erinnerungen und Beziehung sein: „Die Märchen finden den direkten Weg in die Erinnerung, in das kognitive Gedächtnis, wo sich die Leute erinnern. Wenn Märchen von vertrauten Menschen erzählt werden, finden sich demenziell Erkrankte wieder zurecht. Sie können mitsprechen, und verlorengelebte Kompetenzen kommen wieder.“

21.03.2023 Märchen als Tor zur Erinnerung

Azurit Gruppe



**facebook** [Registrieren](#)

**AZURIT HANSA Gruppe**  
2 Tage ·

Sind Märchen das Tor zur Erinnerung?

Studien und Rückmeldungen der letzten Jahre aus Pflege-Einrichtungen belegten: Märchen aktivieren emotional das Langzeitgedächtnis und erreichen damit auch Menschen mit Demenz. Beim Hören von Märchen werden Erinnerungen an die Kindheit wach; innere Bilder vertrauter Geschichten, in denen immer das Gute siegt. Diese Kraft der Märchen wirkt erstaunlich stark auf Demenzkranke. Das ist inzwischen wissenschaftlich belegt.

Das AZURIT Seniorenzentrum Zehnthof in Eisenberg ist eine von 25 Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, die aktuell an dem Projekt „Es war einmal... Märchen und Demenz“ teilnehmen.

Um Märchenhören für die Bewohner:innen des AZURIT Seniorenzentrums Zehnthof zum Alltag werden zu lassen, werden demnächst drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Märchenerzählern fortgebildet. Sie lernen, Märchen verständlich, lebendig und effektiv vorzulesen, den Märchenfiguren eine Stimme zu geben und Märchen gezielt als Mittel zu nutzen, um mit Demenzkranken in Kontakt zu kommen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir unseren Bewohner:innen dieses ungewöhnliche Angebot machen können!

#seniorenpflege #demenz #märchenfuerdemenz #demenzverstehen #pflagemithertz #demenzbetreuung #altenpflege #azurithansa #seniorenmitdemenz



**MÄRCHEN IN DER ARBEIT MIT DEMENZKRANKEN**

29 4 Mal geteilt

Deutsch  
Español

Privatsphäre  
Impressum  
Datenschutz  
Meta © 2023

28.03.2023 Sind Märchen das Tor zur Erinnerung?

AZURIT HANSA Gruppe

**Instagram**  [Anmelden](#) [Registrieren](#)

**azurit\_hansa\_gruppe** • Folgen

**azurit\_hansa\_gruppe** Sind Märchen das Tor zur Erinnerung?

Studien und Rückmeldungen der letzten Jahre aus Pflege-Einrichtungen belegten: Märchen aktivieren emotional das Langzeitgedächtnis und erreichen damit auch Menschen mit Demenz. Beim Hören von Märchen werden Erinnerungen an die Kindheit wach; innere Bilder vertrauter Geschichten, in denen immer das Gute siegt. Diese Kraft der Märchen wirkt erstaunlich stark auf Demenzkranke. Das ist inzwischen wissenschaftlich belegt.

Das AZURIT Seniorenzentrum Zehnthof in Eisenberg ist eine von 25 Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, die



**MÄRCHEN IN DER ARBEIT MIT DEMENZKRANKEN**

Gefällt 25 Mal  
VOR 2 TAGEN

Melde dich an, um mit „Gefällt mir“ zu markieren oder zu kommentieren.

28.03.2023 Sind Märchen das Tor zur Erinnerung?

AZURIT HANSA Gruppe



**facebook** Registrieren

Passwort verges

**Seniorenresidenz Moseltal**  
5 Tage ·

Deutsch · English (US)  
Español · Português (B

Privatsphäre · Impressum/Terms/Netz  
Datenschutzinfo [P] · Co  
Meta © 2023

Es war einmal... 📖 🎧 🎬 🖼️

**Märchenzeit in der Seniorenresidenz Moseltal**

Wir freuen uns, dass wir eine von 26 Einrichtungen in Rheinland-Pfalz sind, die im Rahmen einer Präventionsmaßnahme der AOK an dem Projekt „Märchen und Demenz“ in Kooperation mit „Märchenland - Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG“ teilnehmen dürfen.

Märchenland beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit dem Thema Märchen und möchte diese als Inspirations- und Stimulationsquellen für verschiedene Bedarfslagen und Zielgruppen nutzen. Im Zuge des Projektes haben wir 4 Boxen mit Märchen (Schneewittchen, Frau Holle, König Drosselbart, Die Goldene Gans) erhalten, um sie in die Beschäftigungsangebote mit den Bewohner\*innen einzubinden.

Jede Box enthält zu diesen Märchen je ein Buch zum Vorlesen, ein Hörspiel, ein Spielfilm, ein Memory und Ausmalbilder. Zudem gibt es eine zusätzliche Box mit 8 USB-Sticks, auf denen je 3 virtuelle Märchenstunden gespeichert sind - auch können wir über unsere Tablets auf diese Videos zugreifen. Nutzen kann man die enthaltenen Märchen beispielsweise sehr gut in der Einzelbetreuung sowie in Kleingruppen.

Ein Highlight dieses Projekts sind die 4 partizipativen Märchenstunden, welche bei uns vor Ort von dem professionellen Schauspieler und Märchenerzähler Phillip Sponbiel gehalten wurden.

In diesen Märchenstunden erzählte er uns folgende Märchen:

- Rumpelstilzchen, der gestiefelte Kater und Rapunzel
- Der Froschkönig, die Bremer Stadtmusikanten und der Teufel mit den 3 goldenen Haaren
- Brüderchen und Schwesterchen, Frau Holle und Schneeweißchen und Rosenrot
- Schneewittchen und König Drosselbart

Ein weiteres Highlight wird die Fortbildung im April sein, bei der sich die Mitarbeiter\*innen des SKD mit dem Thema Märchen auseinandersetzen und sich im Schauspiel üben.

Weitere Informationen: [www.maerchenunddemenz.de](http://www.maerchenunddemenz.de)



2 Kommentare 7 Mal geteilt

31.03.2023 Es war einmal...

Seniorenresidenz Moseltal

**Instagram** Suchen Anmelden Registrieren


**ingweilerhof\_seniorenze** · Folgen  
ntrum  
Ingweilerhof · Seniorenzentrum

**ingweilerhof\_seniorenzentrum** Es war einmal... Teil 2 📖  
Die letzten beiden Tage haben die Mitarbeiterinnen der Sozialen Betreuung an einer Schulung zur Märchenerzählerin teilgenommen 📖 Die Fortbildung ist Teil des Präventionsprojekts @maerchen\_und\_demenz und befähigt die Mitarbeiter dieses im Haus weiterzuführen. Unter der Leitung von Herrn @phillipsponbiel wurden nicht nur die Bedeutung von Märchen für den Menschen näher beleuchtet, sondern auch rhetorische und schauspielerische Kompetenzen vermittelt 📖

♥️ 💬 📌

**Gefällt 18 Mal**  
MAI 5

Melde dich an, um mit „Gefällt mir“ zu markieren oder zu kommentieren.



05.05.2023 Es war einmal... Teil 2

Ingweilerhof\_seniorenzentrum




Bezirksverband Rheinland ▾ Kreisverbände und Ortsvereine ▾ Seniorenhäuser ▾ Kinder ▾ Jugend ▾ Familie ▾ Migration und Integration 🔍

AWO SZ Bendorf: „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ“ – Zauberhafte Märchenstunden

Marlene / AWO SZ Bendorf: „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ“ – Zauberhafte Märchenstunden

[← Zurück](#)



**AWO SZ Bendorf: „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ“ – Zauberhafte Märchenstunden**

Die anerkannte Präventionsmaßnahme „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ“ erobert zwei neue Bundesländer. Die Präventionsmaßnahme wurde von MÄRCHENLAND entwickelt und wird seit 2017 in fast allen Bundesländern erfolgreich umgesetzt. Ende Februar 2023 startet die Maßnahme nun auch in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Auch das AWO Seniorenzentrum Vlerwindenhöhe nimmt an der Maßnahme teil, denn alle Menschen und ganz besonders Bewohner\*innen stationärer Pflegeeinrichtungen lieben Märchen.

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland finanziert die Präventionsmaßnahme „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ“ vollumfänglich. Das Präventionsprogramm „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ“ bietet ein umfassendes Angebot für unsere Bewohner\*innen mit 4 analogen Märchenstunden, 8 virtuellen Märchenstunden sowie 8 liebevoll ausgestatteten Märchenland-Boxen, die ein Märchenbuch, ein Memory, Ausmalblätter sowie Audio-CD und DVD enthalten.

Zu den Highlights des Projekts zählen die 4 Besuche des professionellen Demenzerzählers Philipp Sponhal, der gekostet und mitreißend bekannte und weniger bekannte Märchen erzählt, denen die Bewohner\*innen aufmerksam und fröhlich lauschen.

Das Betreuungs- und Pflegepersonal wird mit einer Schulung zum/zertifizierten Märchenvorleser\*in weitergebildet und durch eine Supervision abgesichert. Die Maßnahme wird durch einen MärchenlandKoffer zur regelmäßigen Arbeit in der Einrichtung und durch das Internet-Portal [www.maerchenunddemenz.de](http://www.maerchenunddemenz.de) vervollkommen.

Märchen aktivieren das Langzeitgedächtnis der Senior\*innen, was ihr Wohlbefinden steigert. Dadurch erfährt das Pflege- und Betreuungspersonal entlastende Momente. Dank des regelmäßigen Eintauchens in die Märchenwelt verbessert sich die Lebensqualität aller.

Die positive Wirkung wurde von MÄRCHENLAND wissenschaftlich im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erforscht und belegt.

Wir empfehlen, wie alle bisher teilnehmenden Einrichtungen, die Maßnahme gerne weiter.

AWO SZ Bendorf: „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ“ – Zauberhafte Märchenstunden

Bezirksverband Rheinland e.V.







## ZEITUNGEN & MAGAZINE

Verlag Verlag für Anzeigenblätter GmbH, URL: www.der-lokalanzeiger.de  
 Redaktion Koblenz am Wochenende Redaktion, Tel.: 0261 9261 0, E-Mail: koblenz@amwochenende.de

Ausgabe 05.11.2022 Medientyp Anzeigenblätter  
 Erscheinungsweise wöchentlich  
 Branche Nicht branchenspezifisch  
 Rubrik Bundesland Rheinland-Pfalz

Publikation	AAW/C	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr.
Koblenz am Wochenende	k.A.	k.A.	75.246	75.246	0,03	62774
Andernach am Wochenende	k.A.	k.A.	33.468	33.468	0,02	62775
✓ Bad Camberg am Wochenende	678,81	k.A.	13.679	13.679	0,01	64022
Lahn-Post C am Wochenende	k.A.	k.A.	44.288	44.288	0,02	9079
Lahn-Post D am Wochenende	k.A.	k.A.	44.228	44.228	0,02	9078
Mülheim-Kärlich am Wochenende	k.A.	k.A.	15.317	15.317	0,01	62778
Neuwied am Wochenende	k.A.	k.A.	57.382	57.382	0,03	62777
Rhein-Wied am Wochenende	k.A.	k.A.	35.454	35.454	0,02	5174
Westerwald Post Nord AW	k.A.	k.A.	47.431	47.431	0,02	5609
Westerwald Post Süd AW	k.A.	k.A.	51.676	51.676	0,02	11770
1 Ausgabe/n mit der Meldung						
10 gelesene Ausgaben in der Gruppe						
Gesamtverbreitung	678,81	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

---

**Anzeige**

### Zauberhafte Märchenstunden werden angeboten

„Es war einmal ... Märchen und Demenz“ verbessert die Lebensqualität der Menschen

LINDENHOLZHAUSEN. Die erfolgreiche Präventionsmaßnahme „Es war einmal... Märchen und Demenz“ geht in die nächste Runde. Die anerkannte Präventionsmaßnahme wurde von „Märchenland“ entwickelt und wird erneut seit August 2022 in fünf stationären Pflegeeinrichtungen und einem Krankenhaus in Niedersachsen, Hessen, Bayern und Schleswig-Holstein umgesetzt. Die Einrichtung der „Doreafamilie Lindenholzhausen“ (Am Alten Sportplatz 9) in 65551 Limburg nimmt an der Maßnahme teil, denn alle Menschen und ganz besonders Bewohner\*innen stationärer Pflegeeinrichtungen lieben Märchen. Die Vivida BKK finanziert die Präventionsmaßnahme „Es war einmal ... Märchen und Demenz“ vollständig. Das Präventionsprogramm „Es war einmal... Märchen und Demenz“ bietet ein umfassendes Angebot für die Bewohner\*innen mit drei analogen und acht virtuellen Märchenstunden sowie Märchenland-Boxen, die ein Märchenbuch, ein Memory, Ausmalblätter sowie Audio-CD und DVD enthalten. Das Betreuungs- und Pflegepersonal wird mit einer Schulung zum/zertifizierten Märchenvorleser\*in weitergebildet. Abgerundet wird die Maßnahme durch einen Märchenland-Koffer zur regelmäßigen Arbeit in der Einrichtung und durch das Internet-Portal [www.maerchenlanddemenz.de](http://www.maerchenlanddemenz.de). Märchen aktivieren das Langzeitgedächtnis der Senior\*innen, was ihr Wohlbefinden steigert. Dadurch erfährt das Pflege- und Betreuungspersonal entlastende Momente. Dank des regelmäßigen Eintauchens in die Märchenwelt verbessert sich die Lebensqualität aller. Die positive Wirkung wurde von Märchenland wissenschaftlich im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erforscht und belegt. Die Doreafamilie empfiehlt, wie alle bisher teilnehmenden Einrichtungen, die Maßnahme gerne weiter-

228.804.289

ARGUS DATA INSIGHTS® Deutschland GmbH  
 Gneisenaustr. 66, 10961 Berlin | T +49 30 203 987-0 | E kunden@argusdatainsights.de | www.argusdatainsights.com

05.11.2022 Zauberhafte Märchen werden angeboten

Bad Camberg am Wochenende



Die Bewohner des AWO-Seniorenzentrums ließen sich von einem ausgebildeten Märchenerzähler bezaubern. Foto: Katrin Schwindt

## Mit Märchen gegen Demenz angehen

Präventionsprojekt im AWO-Seniorenzentrum

Idar-Oberstein. Die Präventionsmaßnahme „Es war einmal ... Märchen und Demenz“ eroberte nun auch Idar-Oberstein. Vom Verein Märchenland entwickelt, wird sie seit 2017 in fast allen Bundesländern umgesetzt. Ende Februar 2023 startete die Maßnahme in Rheinland-Pfalz. Das Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Idar-Oberstein nimmt teil, denn alle Menschen und besonders Bewohner von Pflegeeinrichtungen lieben Märchen. Sie aktivieren das Langzeitgedächtnis der Senioren. Das steigert ihr Wohlbefinden, was wiederum Pflege- und Betreuungspersonal entlastet. Daneben gab es viel Material zum Erleben von Grimms Märchen: Virtuelle Märchenstunden und Märchenlandboxen mit Märchenbuch, Memory, Ausmalblättern sowie Audio-CD und DVD. Mit großer Freude nahmen die Bewohner die Darbietungen an. Im Rahmen des AWO-Quartierprojekts waren die Vorstellungen auch für Mitbürger zugänglich. Die Betreuer wurden im Rahmen einer Schulung zu zertifizierten Märchenvorlesern weitergebildet. Dazu bekamen sie einen eigenen Märchenland-Koffer für die Einrichtung. Die positive Wirkung der Präventionsmaßnahme hat Märchenland im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wissenschaftlich erforscht und belegt. Finanziert wird sie von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland. red

Mehr Infos gibt es unter [www.maerchenunddemenz.de](http://www.maerchenunddemenz.de)

25.05.2023 Mit Märchen gegen Demenz angehen

Nahe-Zeitung



## „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ“

Die anerkannte Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ erobert zwei neue Bundesländer. Die Präventionsmaßnahme wurde von MÄRCHENLAND entwickelt und wird seit 2017 in fast allen Bundesländern erfolgreich umgesetzt. Ende Februar 2023 startet die Maßnahme nun auch in Rheinland-Pfalz und im Saarland.

Unter den neugierigen Einrichtungen, die sich auf diese Maßnahme gemeldet haben, war auch unser Seniorenzentrum in Reipoltskirchen. Denn alle Menschen, und hier besonders die Bewohner\*innen in stationären Pflegeeinrichtungen, lieben Märchen.

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland finanziert die Präventionsmaßnahme „Es war einmal ... MÄRCHEN UND DEMENZ“ vollumfänglich.

Die teilnehmenden Einrichtungen können auf ein umfassendes Angebot von 4 analogen MÄRCHENSTUNDEN, 8 virtuellen MÄRCHENSTUNDEN sowie MÄRCHENLANDBOXEN, die ein Märchenbuch, ein Memory, Ausmalblätter sowie Audio-CD und DVD beinhalten, zurückgreifen.

Zwischen dem 28.02. und 21.03. durften wir Herr Phillip Sponbiel in unserem Haus begrüßen, der die analogen Märchenstunden mit Herz und Begeisterung durchführte.



Das Betreuungs- und Pflegepersonal wird zudem mit einer Schulung zum/r zertifizierten Märchenvorleser\*in weitergebildet und durch eine Supervision begleitet. Die Maßnahme wird durch einen MÄRCHENLAND-KOFFER zur regelmäßigen Arbeit in der Einrichtung und durch das Internet-Portal [www.maerchenunddemenz.de](http://www.maerchenunddemenz.de) vervollständigt und soll damit auch langfristig in den Alltag der Bewohner\*innen Einzug halten.

Märchen aktivieren das Langzeitgedächtnis der Senior\*innen, was ihr Wohlbefinden steigert. Dadurch erfährt das Pflege- und Betreuungspersonal entlastende Momente. Dank des regelmäßigen Eintauchens in die Märchenwelt verbessert sich die Lebensqualität aller. Die positive Wirkung wurde von MÄRCHENLAND wissenschaftlich im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erforscht und belegt.



## der pilger

Publikation der pilger (Kirchenzeitung)  
Ausgabe 18.06.2023  
Seite 20  
Abo-Nr 260032  
Treffer-Nr 437575  
Suchbegriff Märchen und Demenz

Autor\*in CV  
Ressort Vermischtes  
Verlag Peregrinus GmbH  
Medientyp Regionale Wochenzeitungen  
Branche Konfession allgemein  
Bundesland Rheinland-Pfalz

Reichweite 41823  
Verbreitet 9441  
Verkauft 9123  
Gedruckt 10209  
AÄW/€ 800,77  
Erscheint wöchentlich

## Projekt Märchen und Demenz

Mitarbeiterinnen lesen im Katholischen Altenzentrum Landau vor

Eine Märchenstunde gab es am Montag vor Pfingsten im Katholischen Altenzentrum Landau. Und im Schnitt einmal pro Monat soll es fortan weitere Märchenstunden geben, die insbesondere auf demenzerkrankte Menschen ausgerichtet sind. Die Präventionsmaßnahme „Es war einmal ... Märchen und Demenz“ hat dafür den Grundstein gelegt.

Rund 20 Seniorinnen sitzen im Kreis mit Elena Dillmann und Lisa Thomas. Die beiden, gewandert in lange Mäntel, lesen Märchen vor: Rapunzel, die Prinzessin auf der Erbse, Hänsel und Gretel. Die beiden Leserinnen – und acht weitere Kolleginnen – haben sich für ihren Vortrag extra schulen lassen. Die Schulung gehörte zu einer von der AOK finanzierten und in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen GmbH „MÄRCHENLAND – Deutsches Zentrum für Märchenkultur“ durchgeführten Maßnahme. „Das Ziel ist, die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen zu verbessern, soziale Interaktionen anzuregen und den Pflegealltag der Beschäftigten zu entlasten“, schreibt die AOK zur Einführung der Präventionsmaßnahme in Rheinland-Pfalz.

Die beiden Frauen lesen mit klarer, kräftiger Stimme, gut verständlich, und ihre Zuhörerinnen lauschen aufmerksam. Nach jedem Vortrag reden sie über das, was sie mit



↑ Elena Dillmann und Lisa Thomas (von links) lesen abwechselnd die Märchen vor.

den gehörten Märchen verbinden: Woran sie sich erinnern können und auch darüber, was da in den eben vorgetragenen Märchen anders war. Elena Dillmann und Lisa Thomas haben nämlich nicht die verbreiteten Texte vorgelesen, sondern Versionen aus anderen Sammlungen. So fehlt bei der Hänsel-und-Gretel-Version das „Knusper, knusper, knäuschen ...“. Einige erinnern sich auch noch an das Kinderlied, singen es später auf dem Rückweg zu ihrem Zimmer.

Angeregt tauschen sich die Seniorinnen nach dem Märchen „Die Prinzessin auf der Erbse“ über die Matratzen und Bettdecken ihrer Jugend aus. Zum Ende der Stunde werden auch noch die Mäntel der Vorleserinnen begutachtet. Lisa Thomas hat einen aus chinesischer Seide. Den hat ihre Tante bei einer Peking-Reise vor vielen Jahren erstanden und ihn der Nichte für ihre Märchenstunden zur Verfügung gestellt. Auch dafür gibt's Beifall aus der Runde. (CV)



TV


Menü **SWR»** Suchen Wetter Verkehr

SWR» / SWR Fernsehen / Landesschau Rheinland-Pfalz

„SPIEGLEIN SPIEGLEIN, AN DER WAND...“

## Märchenerzählen als Demenz-Prävention

STAND: 3.7.2023, 15:37 UHR



Märchenerzählen als Demenz-Prävention  
3 Min

Video herunterladen (99,2 MB | MP4)

03.07.2023 Märchenerzählen als Demenz-Prävention

Landesschau Rheinland-Pfalz / SWR





AOK Rheinland-Pfalz/Saarland  
Die Gesundheitskasse.



## Pressemitteilung

### Prävention in der Pflege

# Märchenerzählen für demenzerkrankte Menschen in Pflegeeinrichtungen

**Die erfolgreiche Präventionsmaßnahme „Es war einmal... Märchen und Demenz“ kommt nun auch nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland!**

Eisenberg und Mainz, 17.03.2023

**Die Maßnahme wird ausschließlich von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland vollumfänglich finanziert und in Zusammenarbeit mit MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH durchgeführt. Das Projekt dient zur Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention in stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen.**

26 Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland kommen in den Genuss der Präventionsmaßnahme. Hier können sich die demenzerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner ab Frühjahr 2023 auf regelmäßige Märchenstunden freuen. Auf diese Weise werden die Lebensqualität und die kognitiven Fähigkeiten der pflegebedürftigen Personen verbessert. Heute fand dazu der Auftakt in der AWO Seniorenzentrum am Rosengarten in Mainz statt. Die Teilnehmenden sind begeistert.

Dazu erklärt Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse: „Die präventive Wirkung des Märchenerzählens bieten wir gemeinsam mit MÄRCHENLAND Menschen mit Demenz aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland an. Das Ziel ist die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen zu verbessern, soziale Interaktionen anzuregen und den Pflegealltag der Beschäftigten zu entlasten. Wir freuen uns darauf, dass die AOK Rheinland-Pfalz/ Saarland mit der Präventionsmaßnahme MÄRCHEN UND DEMENZ Pflegebedürftigen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stationärer Pflegeeinrichtungen märchenhafte Stunden beschere kann.“ Die als festes Modul in der Maßnahme enthaltene Fortbildung für das Personal qualifiziert dabei zum professionellen Märchenvorleser.

Kontakt und Information

Jan Röbler - Pressesprecher, Telefon 06351/403-419, jan.roessler@rps.aok.de  
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, Virchowstraße 30, 67304 Eisenberg, aok.de/rps

Silke Fischer - Geschäftsführerin, Telefon 030/2088298-0, silke.fischer@maerchenland-gmbh.de  
MÄRCHENLAND | Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG, Spreewer 5, 10178 Berlin, maerchenunddemenz.de

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse ist der größte Krankenversicherer in der Region Rheinland-Pfalz/Saarland und betreut über 1,2 Millionen Versicherte sowie mehr als 85.000 Arbeitgeber. Mit über 30 Kundencentern, annähernd 300 Servicestellen und vielen regionalen Gesundheitsangeboten bietet die AOK ihren Versicherten einen wohnort-nahen Service rund um das Thema Gesundheit.

Seite 1 von 2

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland  
Die Gesundheitskasse.



In der hybrid angelegten Präventionsmaßnahme übernehmen professionelle Demenzerzähler vier regelmäßig stattfindende Märchenstunden in der jeweiligen Einrichtung: Neben den analogen Erzählstunden kommen digitale Märchenstunden und thematisch abgestimmte Arbeitsmaterialien zum Einsatz. Die digitalen Märchenstunden umfassen eine Serie von acht Folgen, die jeweils 45 Minuten lang sind. Die virtuellen Märchenstunden beginnen und enden jeweils mit der gleichen Musik und gleichen Ritualen, sodass das Langzeitgedächtnis aktiviert wird. Auf beide Weisen werden die Erzählungen der Brüder Grimm für die Teilnehmenden erlebbar gemacht.

„Mit der wirkungsvollen Maßnahme haben wir beste Erfahrungen gemacht und es ist schön zu sehen, wie die an Demenz Erkrankten bei dem Thema Märchen aufblühen“, sagt Silke Fischer, Geschäftsführerin von MÄRCHENLAND - Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG. Die den Einrichtungen zur Verfügung stehenden „MÄRCHENLAND-Boxen“ bieten mit zusätzlichen Materialien weitere Möglichkeiten, durch Ratespiele oder Theaterspielen an die Märchenstunden anzuknüpfen.



Gruppenfoto der Kooperationspartner nach erfolgreicher Märchenstunde.  
(v.l.n.r.: Nicole Götz EL AWO, Silke Fischer GF Märchenland, Udo Hoffmann Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, Julia Kullmann Gesundheitsmanagerin AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, Philipp Sponbiel Märchenerzähler Märchenland, Daniela Dragun LSD AWO, Isabell Spangemacher PDL AWO, Christine Tesch Expertin Prävention der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland)

Kontakt und Information

Jan Röbler - Pressesprecher, Telefon 06351/403-419, jan.roessler@rps.aok.de  
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, Virchowstraße 30, 67304 Eisenberg, aok.de/rps

Silke Fischer - Geschäftsführerin, Telefon 030/2088298-0, silke.fischer@maerchenland-gmbh.de  
MÄRCHENLAND | Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG, Spreewer 5, 10178 Berlin, maerchenunddemenz.de

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse ist der größte Krankenversicherer in der Region Rheinland-Pfalz/Saarland und betreut über 1,2 Millionen Versicherte sowie mehr als 85.000 Arbeitgeber. Mit über 30 Kundencentern, annähernd 300 Servicestellen und vielen regionalen Gesundheitsangeboten bietet die AOK ihren Versicherten einen wohnort-nahen Service rund um das Thema Gesundheit.

Seite 2 von 2



AOK Rheinland-Pfalz/Saarland  
Die Gesundheitskasse.



## Pressemitteilung

### Prävention in der stationären Pflege

## Märchenerzählen für demenzerkrankte Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen

**In 26 stationären Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland neigt sich die erste Runde des Präventionsprojekts „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ nun langsam dem Ende zu!**

Eisenberg und Idar-Oberstein, 28.06.2023

**Die Maßnahme wird ausschließlich von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland vollumfänglich finanziert und in Zusammenarbeit mit MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH durchgeführt. Das Projekt dient zur Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention in stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen.**

26 Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland kamen in den Genuss der Präventionsmaßnahme. Hier konnten sich die demenzerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner im Frühjahr 2023 auf regelmäßige Märchenstunden freuen. Auf diese Weise werden die Lebensqualität und die kognitiven Fähigkeiten der pflegebedürftigen Personen verbessert. Damit sich die Maßnahme langfristig in den stationären Pflegeeinrichtungen etablieren kann, wurden umfangreiche Schulungen zum Demenzerzähler umgesetzt.

Auch in dem AWO Seniorenzentrum Idar Oberstein wurde das Projekt umgesetzt. Aktuell wird das Thema Märchen im Kultursommer aufgegriffen. In dieser Veranstaltungsreihe fand die Veranstaltung „Märchenhaft im Garten“ statt. Schneewittchen wurde hier in Szene gesetzt und märchenhaft erzählt. Die Teilnehmenden sind begeistert. „Obwohl wir auch regelmäßig kulturelle Veranstaltungen wie Theater besuchen, mit Märchen erreichen wir die Bewohnerinnen und Bewohner sehr viel besser und das trägt sehr zum Wohlbefinden bei.“ so Nicole

Kontakt und Information

Jan Röbber - Pressesprecher, Telefon 0635/403-419, jan.roebber@rps.aok.de  
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, Virchowstraße 30, 67304 Eisenberg, aok.de/rps

Silke Fischer - Geschäftsführerin, Telefon 030/2088298-0, silke.fischer@maerchenland-gmbh.de  
MÄRCHENLAND | Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG, Spreuer 5, 10178 Berlin, maerchenunddemenz.de

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse ist der größte Krankenversicherer in der Region Rheinland-Pfalz/Saarland und betreut über 1,2 Millionen Versicherte sowie mehr als 85.000 Arbeitgeber. Mit über 30 Kundencentern, annähernd 300 Servicestellen und vielen regionalen Gesundheitsangeboten bietet die AOK ihren Versicherten einen wohnort-nahen Service rund um das Thema Gesundheit.

Seite 1 von 2

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland  
Die Gesundheitskasse.



Burgard Sozialdienstleitung in der AWO. „Erst waren wir dem Thema Märchen als Projekt für demenziell Erkrankte skeptisch. Heute sind wir sehr froh, dass wir uns auf das Projekt eingelassen haben.“

„Mit der wirkungsvollen Maßnahme haben wir beste Erfahrungen gemacht und es ist schön zu sehen, wie die an Demenz Erkrankten bei dem Thema Märchen aufblühen“, sagt Silke Fischer, Geschäftsführerin von MÄRCHENLAND - Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG. Die den Einrichtungen zur Verfügung stehenden „MÄRCHENLAND-Boxen“ bieten mit zusätzlichen Materialien weitere Möglichkeiten, durch Ratespiele oder Theaterspielen an die Märchenstunden anzuknüpfen.

In der hybrid angelegten Präventionsmaßnahme übernehmen professionelle Demenzerzähler vier regelmäßig stattfindende Märchenstunden in der jeweiligen Einrichtung: Neben den analogen Erzählstunden kommen digitale Märchenstunden und thematisch abgestimmte Arbeitsmaterialien zum Einsatz. Die digitalen Märchenstunden umfassen eine Serie von acht Folgen, die jeweils 45 Minuten lang sind. Die virtuellen Märchenstunden beginnen und enden jeweils mit der gleichen Musik und gleichen Ritualen, sodass das Langzeitgedächtnis aktiviert wird. Auf beide Weisen werden die Erzählungen der Brüder Grimm für die Teilnehmenden erlebbar gemacht. Die als festes Modul in der Maßnahme enthaltene Fortbildung für das Personal qualifiziert dabei zum professionellen Märchenerzähler.

Dazu erklärt Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse: „Die präventive Wirkung des Märchenerzählens bieten wir gemeinsam mit MÄRCHENLAND Menschen mit Demenz aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland an. Das Ziel ist die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen zu verbessern, soziale Interaktionen anzuregen und den Pflegealltag der Beschäftigten zu entlasten. Wir freuen uns, dass die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland mit der Präventionsmaßnahme MÄRCHEN UND DEMENZ Pflegebedürftigen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stationärer Pflegeeinrichtungen märchenhafte Stunden beschere konnte. Es ist schön zu sehen, wie kreativ die Pflegeeinrichtungen das Thema Märchen für Ihre Bewohnerinnen und Bewohner gestalten. Märchenhaft im Garten – wie in dem AWO Seniorenzentrum Idar-Oberstein war deshalb eine gelungene Veranstaltung.“

[2.709 Zeichen mit Leerzeichen]

Kontakt und Information

Jan Röbber - Pressesprecher, Telefon 0635/403-419, jan.roebber@rps.aok.de  
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, Virchowstraße 30, 67304 Eisenberg, aok.de/rps

Silke Fischer - Geschäftsführerin, Telefon 030/2088298-0, silke.fischer@maerchenland-gmbh.de  
MÄRCHENLAND | Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG, Spreuer 5, 10178 Berlin, maerchenunddemenz.de

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse ist der größte Krankenversicherer in der Region Rheinland-Pfalz/Saarland und betreut über 1,2 Millionen Versicherte sowie mehr als 85.000 Arbeitgeber. Mit über 30 Kundencentern, annähernd 300 Servicestellen und vielen regionalen Gesundheitsangeboten bietet die AOK ihren Versicherten einen wohnort-nahen Service rund um das Thema Gesundheit.

Seite 2 von 2



## V IMPRESSUM

**Herausgeber:**

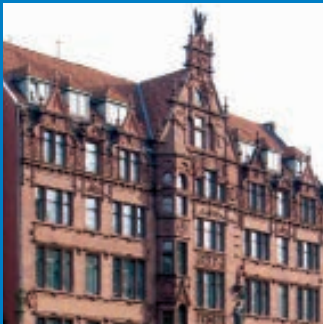
MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG  
Spreeufer 5 | 10178 Berlin  
Tel.: 030.208 82 98 0  
[www.maerchenunddemenz.de](http://www.maerchenunddemenz.de)

**Geschäftsführung:**

Silke Fischer, Monika Panse

**Fotocredits, Layout & Satz:**

HERMSDORFMARKETING  
[www.hermsdorfmarketing.de](http://www.hermsdorfmarketing.de)



**HERAUSGEBER:**

MÄRCHENLAND – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG  
Spreeufer 5 | 10178 Berlin  
Tel.: 030.280 82 98 0  
[www.maerchenunddemenz.de](http://www.maerchenunddemenz.de)

**GESCHÄFTSFÜHRUNG:**

Silke Fischer, Monika Panse

**FOTOCREDITS, LAYOUT & SATZ:**

HERMSDORFMARKETING  
[www.hermsdorfmarketing.de](http://www.hermsdorfmarketing.de)